



55. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

Gremium: Ortsbeirat Golm
Sitzungstermin: Donnerstag, 18.10.2018, 18:30 Uhr
Ort, Raum: Ortsteilbüro Golm, Reiherbergstr. 31, Golm

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 **Eröffnung der Sitzung**
- 2 **Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung**
- 3 **Bürgerfragen**
- 4 **ÖPNV Golm**
- 5 **Neuordnung / Umbenennung der Straßenverläufe des Kuhfordamm sowie Kuhforter Damm in den Ortsteilen Eiche und Golm**
- 6 **Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
 - 6.1 Kunstrasenplatz Kuhforter Damm Sportverein Fraktion CDU/ANW
Grün Weis Golm
18/SVV/0604
 - 6.2 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Oberbürgermeister, Fachbereich
Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019
Kinder, Jugend und Familie
18/SVV/0614
 - 6.3 Parkhaus für Fahrräder und Autos am Bahnhof Fraktionen CDU/ANW, SPD
Golm
18/SVV/0616
- 7 **Informationen der Ortsvorsteherin**
- 8 **sonstiges**



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0604

öffentlich

Betreff:

Kunstrasenplatz Kuhforter Damm Sportverein Grün Weis Golm

Einreicher: Fraktion CDU/ANW

Erstellungsdatum 21.08.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 05.09.2018 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, unverzüglich die Voraussetzungen zu prüfen, um einen der beiden Rasenplätze auf dem Gelände des Sportvereins Grün Weiß Golm zum Kunstrasenplatz umzurüsten. Die finanziellen Mittel sind durch den Ortsbeirat Golm und im Haushalt der Stadt Potsdam bereit gestellt.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Nach Aussage der Stadtverwaltung, dass der vom KIS vorbereitete Bauantrag zum Bau eines Kunstrasenplatzes ausgesetzt wird, gerät die Trainingsplanung für den Kinder- und Jugendbereich des Sportvereins Grün Weiß Golm in zeitlich nicht absehbare Ferne. Im Zuge der Entwicklung des Areals am Kuhforter Damm fanden in der Vergangenheit konstruktive Abstimmungen zu den einzelnen Vorhaben statt, welche die Planungen immer konkreter werden ließen. Für die Planung gingen alle davon aus, dass die einzelnen Vorhaben, die nach und nach entwickelt werden sollten, nach § 35 BauGB ohne das Erfordernis eines Bebauungsplanes geschaffen werden können. Drei Planungsbüros haben in Abstimmung mit der Stadt, der Universität und angrenzenden Sportvereinen in den letzten drei Jahren mit hohem finanziellen Aufwand ein Sportflächenentwicklungskonzept Eiche-Golm erarbeitet. Anlass war der Umzug der Sportflächen der Universität Potsdam vom Neuen Palais und die Auslastung des Telekom Geländes am Kuhforter Damm als Sport und Freizeitfläche. Diese Nutzung ist im festgeschriebenen Flächennutzungsplan der Landeshauptstadt vorgegeben. Die jetzt festgestellte Notwendigkeit einen B-Plan über das gesamte Gelände zu erarbeiten bringt für alle Sportvereine eine dreijährige Verzögerung mit sich. Die bisher erbrachten Eigenleistungen des Sportvereins Grün Weiß Golm sind verloren.



**Landeshauptstadt
Potsdam**

Der Oberbürgermeister

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0614

Betreff:

öffentlich

Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019

Einreicher: Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Erstellungsdatum 21.08.2018

Eingang 922: 21.08.2018

| Beratungsfolge: | Empfehlung | Entscheidung |
|--|------------|--------------|
| Datum der Sitzung | | |
| 05.09.2018 | | X |
| Gremium | | |
| Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | | |

Beschlussvorschlag: Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019

- Gemäß den Planungsquoten (siehe Anlage), unter Berücksichtigung unvorhersehbarer Bedarfe, ergibt sich für Potsdamer Kinder ein voraussichtlicher Maximalbedarf i. H. v. **19.788 Kita-Plätzen** im Kita-Jahr 2018/2019 in der Landeshauptstadt Potsdam. Der Maximalbedarf unterteilt sich in 4.543 Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren, 7.111 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und 8.134 Plätze für Kinder im Grundschulalter.
- Gemäß der IST-Erfassung aller Einrichtungen können für das Kita-Jahr 2018/2019 insgesamt **18.638 Plätze** in der Landeshauptstadt Potsdam bereitgestellt werden. Diese unterteilen sich in 3.929 Plätze für Kinder von 0 bis unter 3 Jahren, 6.575 Plätze für Kinder von 3 Jahren bis zum Schuleintritt und 8.134 Plätze für Kinder im Grundschulalter. Dieses Platzangebot wird sichergestellt durch 123 Einrichtungen bei 48 freien Trägern, 8 Andere Kinderbetreuungsangebote (AKi), 7 pädagogisch begleiteten Eltern-Kind-Gruppen, eine Kurzzeitkinderbetreuung sowie ca. 95 Tagespflegepersonen analog der sozialräumlichen Aufschlüsselung im Kita-Bedarfsplan (siehe Anlage).
- Zur Sicherstellung der Umsetzung des gesetzlichen Auftrags gemäß § 80 SGB VIII ist das Plus von **1.150 Kita-Plätzen** dringend für die Befriedigung von unvorhersehbaren sowie von Bedarfen außerhalb des Kita-Jahreswechsels erforderlich.
- Um den kommunalen Herausforderungen Rechnung zu tragen und eine gemeinsame Zielsetzung zu entwickeln, ist im Zuge der aktuell in der Erarbeitung befindlichen Schulentwicklungsplanung eine integrierte Planung von Kita- und Schulbedarfen vorgesehen. Ziel ist es, ein strukturiertes und ressortübergreifendes mittel- und langfristiges Planwerk vorzulegen.

Berechnungstabelle Demografieprüfung:

| Wirtschaftswachstum fördern, Arbeitsplatzangebot erhalten bzw. ausbauen Gewichtung: 30 | Ein Klima von Toleranz und Offenheit in der Stadt fördern Gewichtung: 10 | Gute Wohnbedingungen für junge Menschen und Familien ermöglichen Gewichtung: 20 | Bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Betreuungs- und Bildungsangebot für Kinder u. Jugendl. anbieten Gewichtung: 20 | Selbstbestimmtes Wohnen und Leben bis ins hohe Alter ermöglichen Gewichtung: 20 | Wirkungsindex Demografie | Bewertung Demografie-relevanz |
|---|---|--|--|--|---------------------------------|--------------------------------------|
| 2 | 1 | 2 | 3 | 0 | 170 | sehr große |

Begründung:

Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat die Aufgabe, die Kindertagesbetreuung nach den §§ 1, 12 Kita-Gesetz des Landes Brandenburg zu gewährleisten. Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat im Benehmen mit den Trägern der freien Jugendhilfe einen Bedarfsplan aufzustellen und diesen rechtzeitig fortzuschreiben. Gemäß § 80 SGB VIII ist dabei Vorsorge zu treffen, dass auch unvorhergesehene Bedarfe befriedigt werden können.

Daher müssen ausreichend Plätze für eine bedarfsgerechte Versorgung geplant und zur Verfügung gestellt werden. Eine solche Fachplanung muss sich am Tag mit der höchsten Nachfrage orientieren. Der Umfang des dargestellten Maximalbedarfs entspricht dabei dem voraussichtlich höchsten Bedarf innerhalb des Kita-Jahres 2018/2019 inkl. unvorhersehbarer Bedarfe. Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie legt hiermit einen Kita-Bedarfsplan vor, der die Schaffung zusätzlich notwendiger Kapazitäten für eine bedarfsgerechte Versorgung fokussiert.

Quantitative Planungsgrundlagen für die Platzbedarfsermittlung sind:

- Fachplanungsprognose für das Jahr 2019
- Registerdatei Einwohnerwesen und Meldeangelegenheiten vom 01.03.2015 bis zum 01.06.2018
- die Anzahl der belegten Plätze vom 01.03.2015 bis zum 01.06.2018
- Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020 (Fortschreibung der Schüler- und Hortzahlenentwicklung vom 23.03.2018)
- Einrichtungskonkrete Sachstandsmitteilungen der Kita-Träger zur Kapazität laut Betriebserlaubnis sowie zur Nutzungs- und Belegungsplanung

Um weiteren Bedarfen gerecht zu werden, sind folgende Faktoren bei der Berechnung des Gesamtbedarfs berücksichtigt worden:

- Asyl- und Flüchtlingsmigration
- Kita-Einrichtungen können nicht immer zu 100 % ausgelastet werden, aufgrund von:
 - o Sanierungen oder räumlichen Bedingungen
 - o Konzeptionellen Besonderheiten
 - o Vorhalten von Plätzen für Geschwisterkinder, etc.
- schnelleres Bevölkerungswachstum, als es derzeit prognostiziert wird
- Verschiebung der Altersstrukturen zu Lasten der Krippenplätze
- Rückstellungen vom Schulbesuch
- Anwahlverhalten der Eltern bei Grundschulen
- Erwerbsquote in Potsdam

Die im Folgenden dargestellten Planungsquoten berücksichtigen die eben genannten Faktoren, um eine bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung in der Landeshauptstadt Potsdam zu gewährleisten. Innerhalb der Planungsquoten finden auch unterjährige Bedarfe Berücksichtigung:

| | |
|---|-------|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre): | 75 % |
| Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt): | 103 % |
| Hort (Grundschulalter): | 70 % |

Die Herleitung der Planungsquoten ist in der Anlage Kita-Bedarfsplan 2018/2019 dargelegt.

Für das Kita-Jahr 2018/2019 sieht die aktuelle Beschlussvorlage die Bereitstellung von 18.638 Plätzen in der Landeshauptstadt Potsdam vor. Der Zuwachs an Kita-Plätzen im Vergleich zur Vorjahresplanung beträgt somit 284 Plätze und trägt gemeinsam mit der Ausbauplanung ab dem Kita-

Jahr 2019/2020 der demografischen Entwicklung sowie dem Mehrbedarf an Kindertagesbetreuungsplätzen Rechnung.

In der vorgelegten Kita-Bedarfsplanung 2018/2019 werden neben den Plätzen, die gemäß Planung zur Verfügung stehen, auch die Platzkapazitäten dargestellt, die theoretisch für eine bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung, inklusive unvorhersehbarer Bedarfe, in der Landeshauptstadt Potsdam maximal erforderlich wären. Es lässt sich aus den Planungszahlen nicht 1:1 der finanzielle Bedarf ermitteln, da:

- die Kita-Bedarfsplanung zukünftige Bedarfe und dementsprechend vorzuhaltende Platzkapazitäten darstellt,
- die Kita-Bedarfsplanung auch geplante Erweiterungen und Neubauten darstellt, deren Eröffnungstermin und volle Auslastung im Kita-Jahr 2018/2019 durch verschiedenste Gründe variiert,
- die Kita-Bedarfsplanung gemäß § 80 SGB VIII auch unvorhersehbare Bedarfe berücksichtigen muss, die ggf. später nicht zu finanzieren sind,
- innerhalb eines Kita-Jahres aufgrund von Sanierungen, räumlichen Bedingungen, konzeptionellen Besonderheiten, Vorhalten von Plätzen für Geschwisterkinder und weiteren Faktoren nicht alle Plätze zur Verfügung stehen, die rein rechnerisch und gemäß Planung vorhanden sind.

Die Planung der finanziellen Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ff. angepasst und basiert im Gegensatz zur Kita-Bedarfsplanung auf der durchschnittlichen Belegung des Vorjahres und nicht auf den für den Bedarfsplan errechneten Planungsquoten. Aktuell wird gemäß der beschlossenen Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2018/2019 die durchschnittliche Belegung der zurückliegenden Kita-Jahre inkl. einer Trendbetrachtung herangezogen. Da sich die Finanzplanung an den bisherigen Durchschnittswerten der zurückliegenden Kita-Jahre orientiert, entstehen Abweichungen zur Kita-Bedarfsplanung.

Die tatsächlich zu finanzierenden Plätze im Rahmen des laufenden Kita-Betriebs sind nach den landesrechtlichen Vorgaben nur die auch tatsächlich belegten Plätze. Da die entsprechenden Belegungszahlen noch nicht bekannt sind, werden in der Kita-Bedarfsplanung auch Plätze dargestellt, die ggf. später nicht zu finanzieren sind. Dies wurde in der aktuellen Haushaltsplanung 2018 ff. berücksichtigt.

Die Entwicklung der tatsächlich belegten Plätze und die finanziellen Bedarfe zur Gewährleistung der Bereitstellung dieser Plätze werden im Rahmen des Berichtswesens kontinuierlich überwacht und ermittelt. Sollte es finanzielle Abweichungen auf Grund einer andersartigen als der geplanten Belegung geben, wird der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie rechtzeitig darüber informieren.

Somit stellen die Planungsansätze gemäß Haushaltssatzung auch die zur Umsetzung der Kita-Bedarfsplanung benötigten Mittel dar. Eine Neuermittlung unter Berücksichtigung avisierten gesetzlicher Änderungen (z.B. Anpassung Betreuungsschlüssel und Leitungsanteil durch das Land Brandenburg) erfolgt im Zuge der gesetzlichen Änderungen und wird nach Feststehen diesbezüglicher Auswirkungen, spätestens jedoch mit der jeweiligen Haushaltsplanung dargestellt.

Um eine gesamtstädtische Planung weiter voranzubringen, ist die Umsetzung eines städtischen Planungsbüros geplant. In dieser strategisch ausgerichteten ressortübergreifenden Organisationseinheit sollen integrierte gebietsbezogene Handlungskonzepte mit Hilfe der Fachplanungen (Kita, Schule...) erstellt werden.



Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019



**Bedarfsplan für
Kindertagesbetreuung der
Landeshauptstadt Potsdam
2018/2019**

Impressum

Herausgeber:

Landeshauptstadt Potsdam
Der Oberbürgermeister

Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung
Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
Bereich Kindertagesbetreuung
Ansprechpartner: Kerstin Elsaßer, Mathias Wernicke

Friedrich-Ebert-Straße 79/81
14469 Potsdam

www.potsdam.de/kita

Text und Bearbeitung:

Bereich Kindertagesbetreuung
Mathias Wernicke

Fotos:

©Graham_Oliver- stock.adobe.com
©lvankao- stock.adobe.com
Landeshauptstadt Potsdam /Ulf Böttcher

Stand: Juli 2018

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

| | |
|---|-----------|
| Abkürzungsverzeichnis | 1 |
| Abbildungen und Tabellen | 1 |
| 1. Einleitung | 3 |
| 1.1 Grundlagen | 3 |
| 1.2 Bedarfserfüllende Angebote | 5 |
| 2. Grunddaten | 6 |
| 2.1 Fachplanungsprognose und Belegung durch Kinder aus anderen Gemeinden | 6 |
| 2.2 Planungsquoten und Bedarfsermittlung | 6 |
| 2.3 Finanzierungsbedarf | 11 |
| 3. Kita-Bedarfsplan 2018/2019 | 16 |
| 3.1 Kriterien und Anforderungen für alle Kindertagesstätten im Bedarfsplan der Landeshauptstadt Potsdam | 16 |
| 3.2 Einrichtungen in der Bedarfsplanung | 17 |
| 3.2.1 Sozialraum I | 19 |
| 3.2.2 Sozialraum II | 22 |
| 3.2.3 Sozialraum III | 26 |
| 3.2.4 Sozialraum IV | 31 |
| 3.2.5 Sozialraum V | 35 |
| 3.2.6 Sozialraum VI | 38 |
| 3.3 Überblick Platzangebot insgesamt | 42 |
| 4. Planung von zusätzlichen Plätzen ab dem Kita-Jahr 2019/2020 | 43 |

Abkürzungsverzeichnis

| | |
|----------|--|
| Aki | Andere Betreuung für Kinder im Grundschulalter |
| BE | Betriebserlaubnis |
| BF | Bornstedter Feld |
| EKG | Eltern-Kind-Gruppe |
| GS | Grundschule |
| i. d. R. | in der Regel |
| k. A. | keine Angabe |
| lfd. Nr. | laufende Nummer |
| KiGa | Kindergarten |
| Kita | Kindertagesstätte |
| KitaG | Kindertagesstättengesetz des Landes Brandenburg |
| LHP | Landeshauptstadt Potsdam |
| MBJS | Ministerium für Bildung, Jugend und Sport (Land Brandenburg) |
| N. N. | Nomen nominandum (lateinisch für noch zu nennender Name) |
| Q | Quartal |
| SGB | Sozialgesetzbuch |
| SR | Sozialraum |
| SVV | Stadtverordnetenversammlung |
| U3 | unter 3-Jährige |

Abbildungen und Tabellen

| | | |
|--------------|---|----|
| Abbildung 1: | Übersichtskarte Sozialraum I | 19 |
| Abbildung 2: | Übersichtskarte Sozialraum II | 22 |
| Abbildung 3: | Übersichtskarte Sozialraum III | 26 |
| Abbildung 4: | Übersichtskarte Sozialraum IV | 31 |
| Abbildung 5: | Übersichtskarte Sozialraum V | 35 |
| Abbildung 6: | Übersichtskarte Sozialraum VI | 38 |
| | | |
| Tabelle 1: | Fachplanungsprognose 2018/2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam) | 6 |
| Tabelle 2: | Durchschnittliche Belegung 2016/2017 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 7 |
| Tabelle 3: | Planungsquoten für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 10 |
| Tabelle 4: | Maximalbedarf Kinderkrippe für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 10 |
| Tabelle 5: | Maximalbedarf Kindergarten für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 10 |
| Tabelle 6: | Platzbedarf Hort für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 10 |

| | | |
|-------------|---|----|
| Tabelle 7: | Platzbedarf für Potsdamer aller Altersgruppen in Potsdam für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 11 |
| Tabelle 8: | Kita-Platz-Entwicklung und Abgleich von Planung zu IST-Zahlen seit 2008 bis 2018 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 12 |
| Tabelle 9: | Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum I (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam) | 20 |
| Tabelle 10: | Quantitative Entwicklung im Sozialraum I (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 21 |
| Tabelle 11: | Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum II (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam) | 23 |
| Tabelle 12: | Quantitative Entwicklung im Sozialraum II (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 24 |
| Tabelle 13: | Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum III (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam) | 27 |
| Tabelle 14: | Quantitative Entwicklung im Sozialraum III (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 29 |
| Tabelle 15: | Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019(im Sozialraum IV (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam) | 32 |
| Tabelle 16: | Quantitative Entwicklung im Sozialraum IV (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 34 |
| Tabelle 17: | Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum V (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam) | 36 |
| Tabelle 18: | Quantitative Entwicklung im Sozialraum V (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 37 |
| Tabelle 19: | Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum VI (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam) | 39 |
| Tabelle 20: | Quantitative Entwicklung im Sozialraum VI (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam) | 41 |
| Tabelle 21: | Überblick Platzangebot insgesamt im Kita-Jahr 2018/2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam) | 42 |
| Tabelle 22: | Planung von zusätzlichen Plätzen nach dem 01.August 2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam) | 43 |

1. Einleitung

Die hier vorgelegte Jugendhilfe-Teilfachplanung „Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung“ für die Landeshauptstadt Potsdam gilt für den Zeitraum des Kita-Jahres 2018/2019 und behält ihre Gültigkeit bis zum Beschluss eines Folgeplanes.

Die Kindertagesbetreuung gewährleistet die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und dient dem Wohl und der Entwicklung der Kinder. Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat den Auftrag, ein bedarfsgerechtes Angebot an Plätzen in Tageseinrichtungen oder in anderen Angeboten zu planen und zur Verfügung zu stellen. Dabei ist dem Wunsch- und Wahlrecht der Eltern möglichst zu entsprechen. In der Landeshauptstadt Potsdam wird dieser Versorgungsauftrag durch 48 freie Träger der Kinder- und Jugendhilfe sichergestellt. Durch die Vielfalt der Träger ist es möglich, die Pluralität der Kindertagesbetreuung zu sichern und zahlreiche unterschiedlich konzipierte Angebote für Kinder und Eltern bereitzustellen. Als familienfreundliche Stadt ist die Sicherstellung eines bedarfsgerechten Kindertagesbetreuungsangebotes eine wesentliche Säule und prioritärer Bestandteil des Leitbilds sowie der mittel- und langfristig ausgerichteten strategischen Steuerung.

Die positive Bevölkerungsentwicklung stellt die Landeshauptstadt Potsdam vor große Herausforderungen. Seit dem Jahr 2008 wurden die Kita-Plätze in der Landeshauptstadt Potsdam kontinuierlich aufgebaut und über 8.000 zusätzliche Plätze geschaffen. Der Zuzug von Familien mit Kindern im Kita-Alter hält an. Dadurch erhöht sich die Gewährleistungspflicht für die Erfüllung des Rechtsanspruchs, nicht zuletzt durch die Sicherstellung der Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Ausgehend davon ist ein weiterer Platzausbau erforderlich, da vor allem die Nachfrage an Kindertagesbetreuung im Bereich der unter Dreijährigen (U3) gestiegen ist. Auch der Zuwachs in den anderen Altersgruppen erfordert weiterhin einen stetigen Ausbau von Kindertagesbetreuungsangeboten. Aufgrund der Bevölkerungsentwicklung wurden erneut zahlreiche Anträge für die Aufnahme von neuen Einrichtungen in den Bedarfsplan positiv beschieden.

1.1 Grundlagen

Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat die Aufgabe, die Kindertagesbetreuung nach den §§ 1, 12 KitaG zu gewährleisten. Der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe hat im Benehmen mit den Trägern der freien Jugendhilfe einen Bedarfsplan aufzustellen und diesen laut § 12 Abs. 3 KitaG rechtzeitig fortzuschreiben. Der Umfang des Platzangebotes soll dem voraussichtlichen maximalen Bedarf innerhalb des Kita-Jahres 2018/2019 entsprechen und gemäß § 80 Abs. 1 Ziffer 3 SGB VIII auch die Vorsorge treffen, um unvorhergesehene Bedarfe befriedigen zu können. Die Nachfrage und der sich daraus ergebende Bedarf an Plätzen schwanken innerhalb des Kita-Jahres.

Grundlagen für die Planung der Struktur des Platzangebotes für den Zeitraum des Kita-Jahres 2018/2019 sind:

- Das Achte Buch Sozialgesetzbuch – Kinder und Jugendhilfe – in der Fassung der Bekanntmachung vom 11. September 2012, das zuletzt am 30. Oktober 2017 geändert worden ist
- Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz vom 5. Dezember 2006, das zuletzt am 23. Mai 2017 geändert worden ist
- Zweites Gesetz zur Ausführung des Achten Buches des Sozialgesetzbuches - Kinder- und Jugendhilfe - (Kindertagesstättengesetz - KitaG) In der Fassung der Bekanntmachung vom 27. Juni 2004, zuletzt geändert am 10. Juli 2017
- Jugendhilfeplan der Landeshauptstadt Potsdam (DS 14/SVV/0023), Leitlinien der Jugendhilfe in der Landeshauptstadt Potsdam (DS 03/SVV/0517), Rahmenkonzept zur sozialraumorientierten Jugendhilfeplanung und -steuerung der Landeshauptstadt Potsdam (DS 05/SVV/0435) sowie Leitbild für die Landeshauptstadt Potsdam (DS 16/SVV/0275)
- Registerdatei Einwohnerwesen und Meldeangelegenheiten der Landeshauptstadt Potsdam
- die Anzahl der belegten Plätze am 01. März 2016 bis 01. Juni 2018 und einrichtungs-konkrete Sachstandsmitteilungen durch die freien Träger in Potsdam
- Schulentwicklungsplan 2014 bis 2020 (DS 13/SVV/0800) und Fortschreibung der Schüler- und Hortzahlenentwicklung vom 23. März 2018 der Landeshauptstadt Potsdam

Die wesentliche Grundlage für die Bedarfsermittlung von Plätzen für Kinder im Alter von 0 Jahren bis zum Schuleintritt bildet eine fachplanerische Prognose, die sich an den aktuellen Kinderzahlen und dem Bevölkerungszuwachs in den entsprechenden Altersgruppen des letzten Jahres orientiert. Die durch die freien Träger artikulierte Bedarfssituation und der Schulentwicklungsplan sowie die fortlaufende Aktualisierung der Schülerzahlen dienen dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie als Grundlage bei der Planung der erforderlichen Hortplätze. Auf das veränderte Auswahlverhalten und die sich vollziehende Entwicklung bei Kindern im Grundschulalter muss in jeder Einrichtung bezogen auf die erforderlichen Rahmenbedingungen (Raum- und Gebäudekapazitäten) schnell und flexibel reagiert werden. Hier erfüllen der Geschäftsbereich Bildung, Kultur und Sport sowie der Geschäftsbereich Soziales, Jugend, Gesundheit und Ordnung gemeinsam die Pflicht, rechtzeitig die Konsequenzen aus den jährlichen sowie den allgemeinen und spezifischen Entwicklungstendenzen zu ziehen. Konkrete schul- und klassenspezifische Hortplanzahlen sind im Schulentwicklungsplan dargestellt. Auch die steigende Schülerzahl an den Grundschulen in freier Trägerschaft erfordert die adäquate Bereitstellung von schulortnahen Hortplätzen.

1.2 Bedarfserfüllende Angebote

Seit dem 1. August 2013 besteht für Kinder bereits ab dem vollendeten ersten Lebensjahr der Rechtsanspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in der Kindertagespflege. Neben den Tageseinrichtungen und der Kindertagespflege existieren weitere Angebote, die für jeweils spezifische Altersgruppen einen bedarfserfüllenden Charakter besitzen können. Folgende Angebote stehen in der Landeshauptstadt Potsdam zur Verfügung:¹

- **Kindertagesstätten** sind sozialpädagogische und familienergänzende Einrichtungen, die einen eigenständigen alters- und entwicklungsadäquaten Betreuungs-, Bildungs-, Erziehungs- und Versorgungsauftrag erfüllen. Die Kindertagesstätte hat ihren Auftrag in enger Zusammenarbeit mit der Familie und anderen Erziehungsberechtigten durchzuführen. In Kindertagesstätten können Kinder im Krippen-, Kindergarten- und Hortalter betreut werden.
- **Kindertagespflege** richtet sich als alternatives Betreuungsangebot zur Krippe vornehmlich an Kinder unter drei Jahren. In der Regel betreut eine Tagesmutter oder ein Tagesvater bis zu fünf Kinder im eigenen Haushalt, im Haushalt der Eltern oder in speziell angemieteten Räumlichkeiten.²
- **Pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppen** sind täglich geöffnete Bildungs- und Begegnungsangebote für Eltern und ihre Kinder. Die Eltern-Kind-Gruppen werden von einer pädagogischen Fachkraft aufgebaut und im laufenden Betrieb von dieser begleitet sowie fachlich angeleitet. Das Konzept der pädagogisch begleiteten Eltern-Kind-Gruppen beruht auf der Betreuung von Kindern durch die Eltern, welche abwechselnd die Betreuung gemeinsam mit den Erzieherinnen sicherstellen. Darüber hinaus steht eine Sozialpädagogin zur Verfügung, welche die Anleitung und Begleitung der Eltern übernimmt.³
- **Aki** ist für Kinder geeignet, die ein hohes Maß an Selbständigkeit besitzen und dennoch für einen geringen Teil des Nachmittages stabile Rahmenbedingungen, einen Ansprechpartner sowie etwas Verlässlichkeit im Tagesrhythmus benötigen. Besonders Kinder der fünften und sechsten Schuljahrgangsstufe sind geeignet, aber auch jüngere Kinder ab Klasse drei, sofern sie bereits sehr eigenständig agieren, außerschulischen Arbeitsgemeinschaften angehören oder aus anderen Gründen nur geringfügige Betreuung benötigen.⁴

¹ Für den Betrieb von Kindertagesstätten und Aki's ist eine Betriebserlaubnis des Landes Brandenburg erforderlich. Tagespflege, pädagogisch begleitete Eltern-Kind-Gruppen und flexible Angebote bedürfen einer Prüfung und Erlaubnis des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendamt).

² Vgl. Bundesverband für Kindertagespflege, Was ist Kindertagespflege?, Berlin 2012.

³ Ministerium für Bildung, Jugend und Sport des Landes Brandenburg, Rechtliche Grundlagen von Eltern-Kind-Gruppen, Potsdam 2011.

⁴ Landeshauptstadt Potsdam, Aki „Andere Kindertagesbetreuung älterer Hortkinder“ -Verwaltungskonzept der LHP-, Potsdam 2014.

- **Weitere flexible Betreuungsangebote** sind neben den pädagogisch begleiteten Eltern-Kind-Gruppen auch z. B. Spielkreise, Krabbelgruppen oder Kurzzeitkinderbetreuungsangebote. Diese Angebote können in unterschiedlichen Erscheinungsformen auftreten und für Kinder in den Altersgruppen von 0 Jahren bis einschließlich zum Grundschulalter eine bedarfsgerechte Betreuung ermöglichen. Die Struktur der Angebote ist in der Regel auf die individuellen Bedarfe der jeweiligen Zielgruppe abgestimmt. In der Landeshauptstadt Potsdam wird gegenwärtig ein Rahmenkonzept für alle flexiblen Betreuungsangebote erarbeitet, das zukünftig als erweiterte Handlungsgrundlage für freie Träger und Verwaltung dienen soll.

2. Grunddaten

2.1 Fachplanungsprognose und Belegung durch Kinder aus anderen Gemeinden

Die folgende Übersicht stellt die Ausgangsdaten für den Planungszeitraum des Kita-Jahres 2018/2019 dar. Der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie stützt sich zur Bedarfsermittlung auf die tatsächlich in Potsdam lebenden Kinder verbunden mit dem im vergangenen Jahr verzeichneten Bevölkerungszuwachs. Für die Fachplanungsprognose des Bereichs Kindertagesbetreuung für das Jahr 2019 wurde der Bevölkerungszuwachs des vergangenen Jahres (01.06.2017 bis 01.06.2018) auf das Folgejahr projiziert. Für auswärtige Kinder aus anderen Gemeinden, die in Potsdam einen Platz belegen, stellt die Belegungshöhe am 1. März 2018 die Planungsgrundlage zur Bedarfsermittlung dar, da dieser Tag das Mittel eines Kita-Jahres am ehesten abbildet.

Nachfolgend ist die Fachplanungsprognose für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 dargestellt:

Tabelle 1: Fachplanungsprognose 2018/2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

| Altersgruppen (Jahre) | Bevölkerung 2019 |
|------------------------------------|---------------------|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3) | 6.057 |
| Kindergarten (3 bis Schuleintritt) | 6.904 |
| Hort (Grundschulalter) | 10.750 |
| insgesamt | 23.711 |

2.2 Planungsquoten und Bedarfsermittlung

Die Ermittlung der Planungsquoten erfolgt auf der Grundlage der durchschnittlichen Belegung des Kita-Jahres 2016/2017, da die Belegungszahlen des Kita-Jahres 2017/2018 erst Ende 2018 vorliegen und zum Zeitpunkt der Erarbeitung noch nicht bekannt waren. Für die Errechnung der Belegungsquote wird die zum jeweiligen Stichtag in Potsdam lebende Be-

völkerung in den entsprechenden Altersgruppen mit den zum Stichtag belegten Plätzen ins Verhältnis gesetzt. Dabei konnten folgende Durchschnittswerte ermittelt werden:

Tabelle 2: Durchschnittliche Belegung 2016/2017 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Altersgruppen (Jahre) | Durchschnittliche Belegung Vorjahr in % |
|------------------------------------|--|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3) | 55,76 |
| Kindergarten (3 bis Schuleintritt) | 99,69 |
| Hort (Grundschulalter) | 66,55 |

Die Belegung der Einrichtungen schwankt innerhalb eines Kita-Jahres. Dabei ist eine höhere prozentuale Belegung nicht unmittelbar mit einer höheren Zahl von vergebenen Plätzen verbunden, da für diese Quote nur das Verhältnis von Einwohnerzahl und vergebenen Plätzen zu Grunde gelegt wird. Aufgrund der Abhängigkeit von der Bevölkerungszahl und von der maximal zur Verfügung stehenden Platzkapazität als Obergrenze können die durchschnittlichen Belegungsquoten nur als Ausgangsdatenbasis dienen. Für die Ermittlung der zukünftigen Bedarfe liefert die durchschnittliche Vorjahresbelegung dabei den Basisprozentsatz, der für die Bedarfsplanung um weitere Prozentpunkte ergänzt wird. Für die Berechnung der Planungsquote aus der durchschnittlichen Belegung des Vorjahres und weiteren Prozentanteilen findet die Bevölkerungsentwicklung und die Verschiebung der Altersstrukturen innerhalb eines Kita-Jahres umfassende Berücksichtigung.

Die Potsdamer Bevölkerung mit Bedarf an Kindertagesbetreuung nimmt im Verlauf eines Kita-Jahres stetig zu und sinkt dann zum Schuljahresbeginn stark ab. Dieses Phänomen begründet sich in der Tatsache, dass üblicherweise Kinder im schulpflichtigen Alter erst zu Schuljahresbeginn eine Kita verlassen. Jedoch vollenden Kinder innerhalb des gesamten Kita-Jahres das dritte Lebensjahr und erlangen somit den Anspruch auf einen Kindergartenplatz. In der Regel kann erst mit dem Verlassen der Kita durch die schulpflichtigen Kinder zu Schuljahresbeginn eine Nachbesetzung der Plätze erfolgen. Der unterjährige Anstieg der Bevölkerungszahlen in der Altersgruppe der 3- bis 6-Jährigen führt dabei zu einer geringeren prozentualen Belegung gemäß der Betreuungsquote, obwohl sich die absolute Zahl der betreuten Kinder nach dem Beginn des Kita-Jahres stetig erhöht. Für eine bedarfsgerechte Versorgung und Planung muss der maximale Bedarf innerhalb eines Kita-Jahres berücksichtigt werden, der in dieser Altersgruppe immer zum Ende eines jeden Schuljahres besteht.

Ein Umstand, den es bei der Berechnung der zukünftigen Bedarfe im Krippenalter zu berücksichtigen gilt, ist eng mit der zuvor erläuterten Abhängigkeit der Kindergartenplätze vom Schuljahr verbunden. Aufgrund der unterjährigen Vollendung des dritten Lebensjahres von Kindern im Krippenalter (0 bis unter 3 Jahre) und der Anschlussbetreuung in derselben Einrichtung im Kindergarten (3 Jahre bis Einschulung) verringert sich die Anzahl der vorhandenen Krippenplätze innerhalb eines Kita-Jahres kontinuierlich. Durch das Aufwachsen der Krippenkinder und der damit verbundenen Umwandlung der Krippenplätze in Kindergartenplätze innerhalb eines Kita-Jahres ist eine Nachbesetzung der Krippenplätze nicht möglich, obwohl der Bedarf entsprechend der Bevölkerungsentwicklung zunimmt. Eine Nachbesetzung der Krippenplätze kann in der Regel erst zu Schuljahresbeginn erfolgen, da erst mit der

Einschulung der schulpflichtigen Kindergartenkinder freie Kapazitäten in den Einrichtungen vorhanden sind.

Aufgrund der Schwankungen innerhalb eines Kita-Jahres ist es notwendig, über die durchschnittliche Belegung des Vorjahres hinaus weitere Faktoren zu berücksichtigen, die zu einem höheren Bedarf führen können. Gemäß § 80 Abs. 1 Satz 3 SGB VIII ist der örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe dazu verpflichtet, auch unvorhergesehene Bedarfe mit einzuplanen.

Folgende Faktoren werden für eine bedarfsgerechte Planung anhand prozentualer Anteile aus den Vorjahreswerten in die Ermittlung der Planungsquoten miteinbezogen:

- Seit August 2013 besteht gemäß § 24 SGB VIII der Rechtsanspruch auf einen Kita-Platz bereits mit der Vollendung des ersten Lebensjahres. Darüber besteht für Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben, ein bedingter Rechtsanspruch, sofern bestimmte Voraussetzungen erfüllt sind.
- Durch den Zuzug von Flüchtlingsfamilien mit Kindern im Kita-Alter kann ein zusätzlicher Bedarf entstehen, der sich nicht genau prognostizieren lässt. Als Orientierung dienen hier die bisher betreuten Kinder aus Flüchtlingsfamilien in den entsprechenden Altersgruppen im Jahr 2015, 2016 und 2017 sowie die voraussichtlichen Familiennachzüge und Zuweisungen.
- Eine Vollauslastung der Kita-Einrichtungen ist aus unterschiedlichen Gründen nicht immer realisierbar. Beispielsweise stehen aufgrund von Sanierungen, Personalmangel, pädagogischen Konzepten, dem Vorhalten von Plätzen für Geschwisterkinder, Gruppenstrukturen oder anderen Ursachen innerhalb eines Kita-Jahres nicht alle Plätze zur Verfügung, die gemäß der Bedarfsplanung rein rechnerisch vorhanden sind. Daher sind zusätzliche Platzreserven im Rahmen der Bedarfsplanung zu schaffen. Als Datenbasis für die innerhalb der Planung zusätzlich zu berücksichtigenden Plätze dienen die Vorjahreswerte der nicht belegbaren Plätze.
- Im Rahmen der aktuellen Fachplanungsprognose, die der Kita-Bedarfsplanung 2018/2019 zugrunde liegt, ist der Aufwuchs der Potsdamer Bevölkerung bereits berücksichtigt. Dennoch können aufgrund eines schnelleren Wachstums, als es derzeit prognostiziert wird, zusätzliche Bedarfe entstehen.
- Die unterjährige Verschiebung der Altersstrukturen innerhalb der Einrichtungen ist ein weiterer Faktor, den es im Krippen- und Kindergartenbereich zu berücksichtigen gilt. Durch das Aufwachsen der Kinder im Krippenalter und die direkte Anschlussbetreuung in derselben Einrichtung können Krippenplätze unterjährig nur selten nachbesetzt werden. Um diesen Effekt auszugleichen, müssen zusätzliche Plätze vorgehalten werden. Die bisher erfassten unterjährigen Verschiebungen von Krippen- zu Kindergartenplätzen dienen hier als Datengrundlage.

- Die Anzahl der Rückstellungen vom Schulbesuch hat sich in den letzten vier Jahren geringfügig erhöht. Für diese Mehrbedarfe müssen zusätzliche Platzkapazitäten eingeplant werden. Als Datengrundlage dient der tatsächliche Zuwachs an Rückstellungen in der Landeshauptstadt Potsdam seit dem Schuljahr 2015/2016.
- Potsdam weist im Land Brandenburg die höchste Frauenerwerbsquote auf.⁵ Aufgrund des hohen Anteils von berufstätigen Frauen an der Gesamtbevölkerung soll der Einstieg in den Beruf für Familien auch im laufenden Kita-Jahr möglich sein. Daher müssen ausreichend Plätze für unterjährige Bedarfe zur Verfügung gestellt werden. Zur Berechnung der zusätzlich erforderlichen Plätze wird der voraussichtliche unterjährige Bevölkerungszuwachs bei Kindern unter einem Jahr in der Bedarfsberechnung berücksichtigt.

Für die Altersgruppen Krippe und Kindergarten werden anhand der soeben dargelegten Faktoren prozentuale Anteile für zusätzliche Platzbedarfe errechnet und in die Planungsquote miteinbezogen. Die prozentualen Anteile für zusätzliche Bedarfe werden dabei mit der tatsächlichen Betreuungsquote des vergangenen Kita-Jahres zu einer idealtypischen Planungsquote addiert. Mit Hilfe der Planungsquote errechnet sich, wie viele Kita-Plätze in Bezug auf die Potsdamer Bevölkerung maximal in den entsprechenden Altersgruppen erforderlich sind, um alle Bedarfe (inkl. unvorhersehbarer) im laufenden Kita-Jahr befriedigen zu können.

Im Rahmen der für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 durchgeführten Trägerabfrage konnten die voraussichtlichen Hortbedarfe für das Schuljahr 2018/2019 ermittelt werden. Für die Altersgruppe Hort dienen daher die tatsächlich zur Verfügung stehenden Plätze als Grundlage zur Berechnung der Planungsquote, da sich das tatsächliche Platzangebot in der Altersgruppe Hort direkt an dem für das nächste Schuljahr identifizierten Bedarf orientiert.

Durch die Fortschreibung der Schüler- und Hortzahlenentwicklung des Fachbereichs Bildung und Sport erhält der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie eine weitere Planungsgrundlage, die zur prognostischen Ermittlung der langfristigen Hortbedarfe dient. Die Fortschreibung der Schüler- und Hortzahlenentwicklung orientiert sich an den statistischen Meldungen des staatlichen Schulamtes des Landes Brandenburg und an den Belegungsquoten im Hort der letzten Jahre. Aufgrund der unterschiedlichen Datenquellen kann die Bedarfsprognose gemäß Fortschreibung der Schüler- und Hortzahlenentwicklung von dem tatsächlich gemeldeten und artikulierten Hortplatzbedarf abweichen, da sich dieser nur auf das Schuljahr 2018/2019 bezieht.

⁵ Amt für Statistik Berlin-Brandenburg, Zensus 2011 Faktenblatt Bevölkerung, Potsdam 2015

Unter Berücksichtigung der zuvor dargelegten Faktoren für zusätzliche Bedarfe ergeben sich folgende idealtypische Planungsquoten für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019:

Tabelle 3: Planungsquoten für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Altersgruppen | Planungsquote |
|--|---------------|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre) | 75 % |
| Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt) | 103 % |

Anhand der Planungsquoten lässt sich im nächsten Schritt der prognostizierte maximale Platzbedarf für das Kita-Jahr 2018/2019 ermitteln.

Tabelle 4: Maximalbedarf Kinderkrippe für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Altersgruppe Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre) | Plätze |
|--|--------------|
| Maximalbedarf 6.057 Potsdamer Kinder x 75 % = | 4.543 |
| zuzüglich Kinder aus anderen Gemeinden | 98 |
| abzüglich Potsdamer in Umlandgemeinden | 74 |
| insgesamt | 4.567 |

Tabelle 5: Maximalbedarf Kindergarten für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Altersgruppe Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt) | Plätze |
|---|--------------|
| Maximalbedarf 6.904 Potsdamer Kinder x 103 % = | 7.111 |
| zuzüglich Kinder aus anderen Gemeinden | 233 |
| abzüglich Potsdamer in Umlandgemeinden | 137 |
| insgesamt | 7.207 |

Da sich die Kapazität der erforderlichen Hortplätze an der tatsächlichen Bedarfssituation der Potsdamer Grundschulen orientiert, wird zur Berechnung der erforderlichen Hortplätze keine Planungsquote verwendet. Aufgrund der jährlichen prozentualen Zunahme der Hortbedarfe wird jedoch von einer idealtypischen Planungsquote i. H. v. 70 % für Kinder im Grundschulalter ausgegangen. Die einzelnen Hortkapazitäten, die als Grundlage für die Tabelle 6 dienen, sind ab Tabelle 11 einzeln pro Sozialraum dargestellt. Die Summe der durch die freien Träger und die Verwaltung identifizierten Hortbedarfe wurde in folgender Höhe erfasst:

Tabelle 6: Platzbedarf Hort für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Altersgruppe Hort (Grundschulalter) | Plätze |
|-------------------------------------|--------------|
| identifizierter Hortbedarf | 8.134 |
| Maximalbedarf insgesamt | 8.134 |

Tabelle 7: Platzbedarf für Potsdamer aller Altersgruppen in Potsdam für den Kita-Bedarfsplan 2018/2019 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Altersgruppen insgesamt | Plätze |
|--|---------------|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre) | 4.543 |
| Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt) | 7.111 |
| Hort (Grundschulalter) | 8.134 |
| prognostizierter Maximalbedarf in Potsdam | 19.788 |

2.3 Finanzierungsbedarf

Der unter Punkt 2.2 errechnete Platzbedarf gemäß den zuvor errechneten Planungsquoten ist nicht mit dem Finanzierungsbedarf gleichzusetzen. Der Finanzierungsbedarf schwankt innerhalb eines Kita-Jahres je nach Auslastung der Einrichtungen und Verfügbarkeit der Plätze. Die tatsächliche Belegung kann von der Planung abweichen, da die Eltern gemäß § 5 SGB VIII ein Wunsch- und Wahlrecht haben. Aus diesem Grunde und zur Erfüllung des § 80 SGB VIII, der zur ausreichenden Planung unvorhergesehener Bedarfe verpflichtet, muss die Planungsquote über der durchschnittlichen Belegung der Vorjahre liegen. Finanziert werden im Rahmen des laufenden Betriebs nicht die vorgehaltenen, sondern nur die belegten Plätze.

Aufgrund von zahlreichen Faktoren, wie z. B. baulichen Besonderheiten, spezifischen Platzzuweisungen der Einrichtungen (z. B. freie Plätze für Geschwisterkinder), der konzeptionellen Ausrichtung der Einrichtungen und weiteren Faktoren (siehe Punkt 2.2) werden die Einrichtungen nicht immer vollständig und zu 100 % ausgelastet. Zudem können Erweiterungen oder neue Einrichtungen erst im Verlauf des Kita-Jahres ihre volle Kapazität erreichen. Somit begründet sich auch die Planungsquote im Kindergartenalter, die über 100 % liegt. Aufgrund der zahlreichen Faktoren ist eine höhere Planungsquote erforderlich, die jedoch nicht mit dem Finanzierungsbedarf gleichzusetzen ist.

Für die Finanzierung von Plätzen, die von auswärtigen Kindern in Potsdamer Einrichtungen belegt werden, ist gemäß der Kita-Finanzierungsrichtlinie der Landeshauptstadt Potsdam eine vorherige Zustimmung des örtlichen Jugendamtes durch den jeweiligen Träger einzuholen. Die Aufnahme auswärtiger Kinder kann nur erfolgen, wenn der Kostenausgleich mit der abgebenden Gemeinde gem. § 16 Abs. 5 KitaG sichergestellt werden kann und freie Plätze vorhanden sind. Unverhältnismäßig hohe Mehrkosten sollen in diesem Zusammenhang vermieden werden.

Eine Vorhersage über die tatsächliche Auslastung der Einrichtungen oder den Zeitpunkt der vollen Belegung und somit über den konkreten Finanzierungsbedarf für das Kita-Jahr 2018/2019 lässt sich im Voraus nicht treffen. Jedoch kann sich der voraussichtliche Finanzierungsbedarf für das Kita-Jahr 2018/2019 an den bisherigen Belegungsquoten der letzten Stichtage orientieren. Die folgende Übersicht verdeutlicht die Differenzen der tatsächlichen Belegungen gegenüber den bisherigen Planungen seit dem Jahr 2008.

Tabelle 8: Kita-Platz-Entwicklung und Abgleich von Planung zu IST-Zahlen seit 2008 bis 2018 (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Kita-Jahr | 2007/2008 | | | 2008/2009 | | | 2009/2010 | | |
|--|-----------------------------|------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------------------------|-----------------------------|------------------------------|--------------------------------------|
| HH-Jahr | 2008 | | | 2009 | | | 2010 | | |
| | Bedarfs- planung | Stichtag 1.3.2008 | Kita-Jahres- Durchschnitt | Bedarfs- planung | Stichtag 1.3.2009 | Kita-Jahres- Durchschnitt | Bedarfs- planung | Stichtag 1.3.2010 | Kita-Jahres- Durchschnitt |
| Kinderzahl gesamt 0-12 Jahre | 15.410 | 15.966 | 15.993 | 16.650 | 16.735 | 16.651 | 17.320 | 17.213 | 17.210 |
| davon 0 bis unter 3 Jahre | 4.420 | 4.574 | 4.622 | 4.620 | 4.722 | 4.682 | 4.710 | 4.675 | 4.716 |
| davon 3 Jahre bis Schuleintritt | 4.450 | 4.802 | 4.661 | 4.720 | 4.967 | 4.830 | 4.920 | 5.148 | 5.023 |
| davon im Grundschulalter | 6.540 | 6.590 | 6.710 | 7.310 | 7.046 | 7.139 | 7.690 | 7.390 | 7.471 |
| Krippenbelegung | 2.019 | 2.167 | 2.264 | 2.187 | 2.392 | 2.433 | 2.364 | 2.551 | 2.630 |
| Kindergartenbelegung | 4.430 | 4.691 | 4.556 | 4.618 | 4.816 | 4.744 | 4.834 | 5.074 | 4.900 |
| Hortbelegung | 4.466 | 4.423 | 4.549 | 4.870 | 4.783 | 4.852 | 5.245 | 4.933 | 5.017 |
| GESAMT-Plätze in Potsdam | 10.915 | 11.281 | 11.369 | 11.675 | 11.991 | 12.029 | 12.443 | 12.558 | 12.547 |
| davon für Potsdamer Kinder | 10.401 | 10.690 | 10.769 | 11.055 | 11.380 | 11.412 | 11.753 | 11.952 | 11.927 |
| davon für Kinder aus Umland | 514 | 591 | 600 | 620 | 611 | 617 | 690 | 606 | 620 |
| Belegungsquote Krippe % | 42,64 | 46,37 | 47,91 | 46,37 | 49,39 | 51,11 | 49,39 | 53,65 | 54,94 |
| Belegungsquote KiGa % | 94,61 | 93,52 | 93,47 | 93,52 | 93,54 | 94,54 | 93,54 | 95,20 | 94,3 |
| Belegungsquote Hort in % | 63,48 | 61,88 | 62,58 | 61,81 | 62,48 | 62,36 | 62,48 | 61,23 | 61,55 |
| Potsdamer Kinder in Kitas außerhalb Potsdam | 205 | 272 | | 272 | 359 | | 359 | 336 | |
| GESAMT | 11.120 | 11.553 | | 11.947 | 12.350 | | 12.802 | 12.894 | |
| Mehrbedarf zur Vorjahresplanung | | keine Angabe | | | 827 | | | 855 | |

| Kita-Jahr | 2010/2011 | | | 2011/2012 | | | 2012/2013 | | |
|--|---------------------|----------------------|------------------------------|---------------------|----------------------|------------------------------|---------------------|----------------------|------------------------------|
| HH-Jahr | 2011 | | | 2012 | | | 2013 | | |
| | Bedarfs- planung | Stichtag 1.3.2011 | Kita-Jahres- Durchschnitt | Bedarfs- planung | Stichtag 1.3.2012 | Kita-Jahres- Durchschnitt | Bedarfs- planung | Stichtag 1.3.2013 | Kita-Jahres- Durchschnitt |
| Kinderzahl gesamt 0-12 Jahre | 18.050 | 18.005 | 17.937 | 18.650 | 18.729 | 18.583 | 19.258 | 19.054 | 18.993 |
| davon 0 bis unter 3 Jahre | 4.920 | 4.908 | 4.888 | 5.100 | 5.068 | 4.986 | 5.005 | 5.045 | 4.997 |
| davon 3 Jahre bis Schuleintritt | 5.070 | 5.376 | 5.234 | 5.240 | 5.571 | 5.436 | 5.537 | 5.705 | 5.571 |
| davon im Grundschulalter | 8.060 | 7.721 | 7.815 | 8.310 | 8.090 | 8.161 | 8.716 | 8.304 | 8.425 |
| Krippenbelegung | 2.762 | 2.699 | 2.739 | 2.970 | 2.867 | 2.931 | 3.003 | 3.015 | 3.019 |
| Kindergartenbelegung | 5.018 | 5.296 | 5.129 | 5.172 | 5.360 | 5.330 | 5.536 | 5.720 | 5.382 |
| Hortbelegung | 5.345 | 5.303 | 5.415 | 5.647 | 5.155 | 5.669 | 6.054 | 5.879 | 5.544 |
| GESAMT-Plätze in Potsdam | 13.125 | 13.298 | 13.283 | 13.789 | 13.382 | 13.930 | 14.593 | 14.614 | 13.945 |
| davon für Potsdamer Kinder | 12.502 | 12.644 | 12.515 | 13.137 | 12.675 | 13.279 | 13.833 | 13.872 | 13.282 |
| davon für Kinder aus Umland | 623 | 654 | 622 | 652 | 707 | 651 | 760 | 742 | 663 |
| Belegungsquote Krippe % | 53,65 | 54,12 | 55,77 | 56,00 | 56,57 | 58,24 | 58,00 | 58,75 | 60,41 |
| Belegungsquote KiGa % | 95,20 | 95,35 | 96,19 | 95,35 | 96,21 | 95,68 | 96,21 | 96,28 | 96,61 |
| Belegungsquote Hort in % | 61,23 | 62,63 | 63,43 | 62,63 | 63,72 | 64,14 | 63,72 | 65,22 | 65,81 |
| Potsdamer Kinder in Kitas außerhalb Potsdam | 355 | 295 | | 300 | 330 | | 364 | 269 | |
| GESAMT | 13.480 | 13.593 | | 14.089 | 13.712 | | 14.957 | 14.883 | |
| Mehrbedarf zur Vorjahresplanung | | 678 | | | 609 | | | 868 | |

| Kita-Jahr | 2013/2014 | | | 2014/2015 | | | 2015/2016 | | |
|--|----------------|----------------------|------------------------------|----------------|----------------------|------------------------------|---------------------|----------------------|------------------------------|
| HH-Jahr | 2014 | | | 2015 | | | 2016 | | |
| | Bedarfsplanung | Stichtag 1.3.2014 | Kita-Jahres- Durchschnitt | Bedarfsplanung | Stichtag 1.3.2015 | Kita-Jahres- Durchschnitt | Bedarfs- planung | Stichtag 1.3.2016 | Kita-Jahres- Durchschnitt |
| Kinderzahl gesamt 0-12 Jahre | 19.600 | 19.696 | 19.610 | 19.930 | 20.227 | 20.034 | 20.580 | 21.004 | 20.934 |
| davon 0 bis unter 3 Jahre | 5.040 | 5.046 | 5.057 | 5.080 | 5.163 | 5.167 | 5.230 | 5.314 | 5.399 |
| davon 3 Jahre bis Schuleintritt | 5.530 | 5.902 | 5.713 | 5.540 | 5.886 | 5.609 | 5.600 | 6.097 | 5.845 |
| davon im Grundschulalter | 9.030 | 8.748 | 8.840 | 9.310 | 9.178 | 9.258 | 9.750 | 9.593 | 9.690 |
| Krippenbelegung | 3.336 | 3.048 | 3.087 | 3.382 | 3.103 | 3.120 | 3.485 | 3.057 | 3.131 |
| Kindergartenbelegung | 5.556 | 5.961 | 5.718 | 5.603 | 6.007 | 5.806 | 5.831 | 6.149 | 5.707 |
| Hortbelegung | 6.357 | 6.202 | 6.290 | 6.546 | 6.438 | 6.525 | 6.934 | 6.744 | 6.442 |
| GESAMT-Plätze in Potsdam | 15.249 | 15.211 | 15.095 | 15.531 | 15.548 | 15.451 | 16.250 | 15.950 | 15.280 |
| davon für Potsdamer Kinder | 14.489 | 14.416 | 14.431 | 14.771 | 14.732 | 14.678 | 15.400 | 15.158 | 14.510 |
| davon für Kinder aus Umland | 760 | 795 | 664 | 760 | 816 | 773 | 850 | 792 | 770 |
| Belegungsquote Krippe % | 65,00 | 58,98 | 59,65 | 65,00 | 58,59 | 59,33 | 65,00 | 56,12 | 57,98 |
| Belegungsquote KiGa % | 96,35 | 97,14 | 97,95 | 97,20 | 96,84 | 98,36 | 98,50 | 96,79 | 97,64 |
| Belegungsquote Hort in % | 65,25 | 65,24 | 65,81 | 65,35 | 65,45 | 65,56 | 66,50 | 65,40 | 66,48 |
| Potsdamer Kinder in Kitas außerhalb Potsdam | 320 | 273 | | 270 | 375 | | 375 | 402 | |
| GESAMT | 15.569 | 15.484 | | 15.801 | 15.923 | | 16.625 | 16.352 | |
| Mehrbedarf zur Vorjahresplanung | | 612 | | | 232 | | | 824 | |

| Kita-Jahr | 2016/2017 | | | 2017/2018 | | |
|--|----------------|----------------------|------------------------------|----------------|----------------------|------------------------------|
| HH-Jahr | 2017 | | | 2018 | | |
| | Bedarfsplanung | Stichtag 1.3.2017 | Kita-Jahres- Durchschnitt | Bedarfsplanung | Stichtag 1.3.2018 | Kita-Jahres- Durchschnitt |
| Kinderzahl gesamt 0-12 Jahre | 22.473 | 21.832 | 21.755 | 23.195 | 21.380 | |
| davon 0 bis unter 3 Jahre | 5.896 | 5.683 | 5.714 | 5.949 | 5.683 | |
| davon 3 Jahre bis Schuleintritt | 6.407 | 6.076 | 5.899 | 6.722 | 6.076 | |
| davon im Grundschulalter | 10.170 | 10.073 | 10.142 | 10.524 | 10.071 | |
| Krippenbelegung | 3.683 | 3.120 | 3.168 | 3.905 | 3.101 | |
| Kindergartenbelegung | 6.070 | 6.028 | 5.880 | 6.385 | 6.244 | Daten |
| Hortbelegung | 7.533 | 6.679 | 6.750 | 8.064 | 6.409 | liegen |
| GESAMT-Plätze in Potsdam | 17.286 | 15.827 | 15.798 | 18.354 | 15.754 | erst Ende |
| davon für Potsdamer Kinder | 16.494 | 15.060 | 15.052 | 17.592 | 14.989 | 2018 |
| davon für Kinder aus Umland | 792 | 767 | 746 | 762 | 765 | vor |
| Belegungsquote Krippe % | 61,21 | 54,90 | 55,76 | 64,13 | 54,57 | |
| Belegungsquote KiGa % | 90,87 | 99,21 | 99,69 | 91,33 | 102,76 | |
| Belegungsquote Hort in % | 69,45 | 66,32 | 66,55 | 72,58 | 63,64 | |
| Potsdamer Kinder in Kitas außerhalb Potsdam | 402 | 430 | | 430 | 328 | |
| GESAMT | 17.688 | 16.257 | | 18.784 | 16.082 | |
| Mehrbedarf zur Vorjahresplanung | | 1.063 | | | 1.096 | |

3. Kita-Bedarfsplan 2018/2019

3.1 Kriterien und Anforderungen für alle Kindertagesstätten im Bedarfsplan der Landeshauptstadt Potsdam

Der Bedarfsplan weist gemäß § 12 Abs. 3 Satz 2 KitaG die Einrichtungen aus, die zur Erfüllung des Rechtsanspruchs gemäß § 1 KitaG erforderlich sind.

Die Kindertagesbetreuungseinrichtung muss insofern folgende Kriterien erfüllen:

- Der Träger verpflichtet sich alle Grundsätze nach dem KitaG einzuhalten und seine Einrichtungen bedarfsgerecht zur Verfügung zu stellen. Insbesondere muss die Erfüllung der §§ 1 und 9 KitaG (Rechtsanspruch und Öffnungszeiten der Einrichtung und Betreuungszeiten der Kinder) durch alle Einrichtungen in der Kita-Bedarfsplanung der Landeshauptstadt Potsdam gewährleistet werden.
- Entsprechend des Bedarfes müssen alle Einrichtungen ihre vorhandenen Platzkapazitäten vollständig auslasten und für die rechtsanspruchserfüllende Versorgung von Potsdamer Kindern zur Verfügung stellen soweit dies praktisch möglich ist. In Einzelfällen können bei begründeten Anträgen geringere Auslastungen durch den örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe gestattet werden (z. B. bei Neuinbetriebnahme, Havarie oder Sanierungsmaßnahmen).
- Der Träger besitzt ein pädagogisches Konzept, welches die Anforderungen des SGB VIII sowie des KitaG berücksichtigt.
- Der Träger verfügt über Grundstück und Gebäude, welche den Anforderungen der Erlaubnisbehörde (MBS) gemäß den Grundsätzen des Verwaltungshandelns bei der Prüfung der räumlichen Bedingungen von Kindertagesstätten (vom Landesjugendhilfeausschuss am 12. Juli 1999 beschlossen) entsprechen. Der Antrag auf Erteilen einer Betriebserlaubnis ist dort gestellt bzw. eine Betriebserlaubnis liegt bereits vor.
- Der Träger verfügt über ein Qualitätssicherungssystem und ist bereit, dieses entsprechend § 3 Abs. 4 KitaG vom öffentlichen Träger der Jugendhilfe überprüfen zu lassen.
- Die in der Konzeption dargelegte Qualitätsentwicklung und –sicherung entspricht bundesweit anerkannten Standards sowie den in der Landeshauptstadt festzulegenden Qualitätsparametern für Kindertagesstätten.
- Der freie Träger und die Kita-Leitung kooperieren mit den VertreterInnen des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe.
- Planungsvorhaben der freien Träger vor allem hinsichtlich der Entwicklung der Platzkapazitäten der Einrichtung werden mit dem Jugendamt abgestimmt. Ebenso erfolgt regelmäßig die Stichtagsmeldung zu den vereinbarten Terminen.
- Der Träger verpflichtet sich zur sparsamen und wirtschaftlichen Betriebsführung und erhält einen Zuschuss zu den Kosten der Kindertagesbetreuungseinrichtung nach

dem KitaG in Ausgestaltung der Richtlinie über die Finanzierung der Kindertagesstätten in freier Trägerschaft in der Landeshauptstadt Potsdam in der jeweils gültigen Fassung.

- Die Erhebung der Elternbeiträge erfolgt im Einvernehmen mit dem örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe.

Optional überdenkt der Träger die Schaffung und Fortschreibung von Quantität und Qualität je nach dem aktuellen Bedarf. Neben den Regeleinrichtungen sind auch folgende Angebote auszubauen:

- Flexible Betreuungsangebote
- Kindertagespflegestellen
- Betriebsnahe-Kitas und Betriebsnahe-Kita-Gruppen

Empfehlenswert ist weiterhin die Schaffung von Kindertagesbetreuungsangeboten, die mehrere Altersgruppen umfassen und somit flexibel auf wechselnde Bedarfe reagieren können.

3.2 Einrichtungen in der Bedarfsplanung

Für die Erfassung der im Planungszeitraum 2018/2019 verfügbaren Kita-Plätze erfolgten im zweiten Quartal des Jahres 2018 Abfragen bei den freien Trägern durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie zu den geplanten Kapazitäten in jeder Potsdamer Einrichtung. Anschließend wurden die Angaben durch die Verwaltung geprüft und plausibilisiert. Im Rahmen der Herstellung des Benehmens erhielten die freien Träger daraufhin erneut die Möglichkeit, ihre Angaben zu prüfen und zu ergänzen.

In der folgenden Darstellung wurden den jeweiligen Sozialräumen Übersichtskarten vorangestellt. Hieraus sind die jeweiligen Standorte der Kitas ersichtlich. Die Kartenübersicht gibt auch Auskunft über die Eigentumsverhältnisse der Kitas. Insofern kann zwischen Objekten, deren Eigentümerin die Landeshauptstadt Potsdam ist und die durch den Kommunalen Immobilien Service (KIS) an die freien Träger vermietet werden, den Objekten, die sich im Eigentum Dritter befinden und durch diese an die freien Träger vermietet werden und den Objekten, die sich im Eigentum der Träger selbst befinden, unterschieden werden. Sofern sich eine Kita im Eigentum der Kommune befindet ist der Kommunale Immobilien Service gemäß Mietvertrag für die Instandhaltung sowie Sanierung und für weitere Aufgaben, die sich in der Zuständigkeit eines Vermieters befinden, verantwortlich.

Unter 3.2 werden die Ergebnisse der Erfassung aller Potsdamer Einrichtungen, die innerhalb der Bedarfsplanung betrieben werden, dargestellt. Die Darstellung der Einrichtungen ist nach den sechs Sozialräumen der Landeshauptstadt Potsdam untergliedert. Den sechs Sozialräumen sind die folgenden Stadtteile zugeordnet:

- Sozialraum I: Groß Glienicke, Krampnitz, Sacrow, Neu Fahrland, Fahrland, Satzkorn, Marquardt, Uetz/Paaren (Planungsräume: 101 und 102)
- Sozialraum II: Bornim, Bornstedt, Nedlitz, Am Ruinenberg, Rote Kasernen, Eiche, Grube, Golm (Planungsräume: 201 und 202)
- Sozialraum III: Nauener und Berliner Vorstadt, Innenstadt, Am Weinberg, Brandenburger Vorstadt, Potsdam West (Planungsräume: 301, 302, 303 und 304)
- Sozialraum IV: Zentrum Ost, Babelsberg Nord, Klein Glienicke, Babelsberg Süd (Planungsräume: 401, 402 und 403)
- Sozialraum V: Stern, Drewitz, Alt Drewitz, Kirchsteigfeld (Planungsräume: 501, 502, und 503)
- Sozialraum VI: Hauptbahnhof, Brauhausberg, Templiner und Teltower Vorstadt Schlaatz, Waldstadt I, Industriegelände, Waldstadt II (Planungsräume: 601, 602, 603 und 604)

Zu jeder Einrichtung sind den Tabellen Angaben zu unbefristeten und befristeten Betriebserlaubnissen sowie die im Planungszeitraum maximal zu Verfügung stehenden Plätze zu entnehmen.

Zu jedem Sozialraum sind ebenfalls die quantitativen Entwicklungen der Krippen- und Kindergarten- sowie die Hortbedarfe der einzelnen Grundschulstandorte dargestellt. Die zugrunde gelegte Schüler- und Hortzahlenentwicklung für die zukünftige Belegung der Grundschulen stellt lediglich eine Prognose dar und kann sich anhand der tatsächlichen Zuweisungen und Aufnahmen der Grundschulen nachträglich verändern.

Hinweis: In den nachfolgenden Tabellen kann es aufgrund der Rundung von Nachkommastellen bei der Summen- und Differenzenbildung zu Abweichungen um den Wert 1 kommen. Die Rundung ist beabsichtigt, da mit Hilfe der Planungsquoten nur prognostische Werte ermittelt werden sollen.

3.2.1 Sozialraum I

Abbildung 2: Übersichtskarte Sozialraum I (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

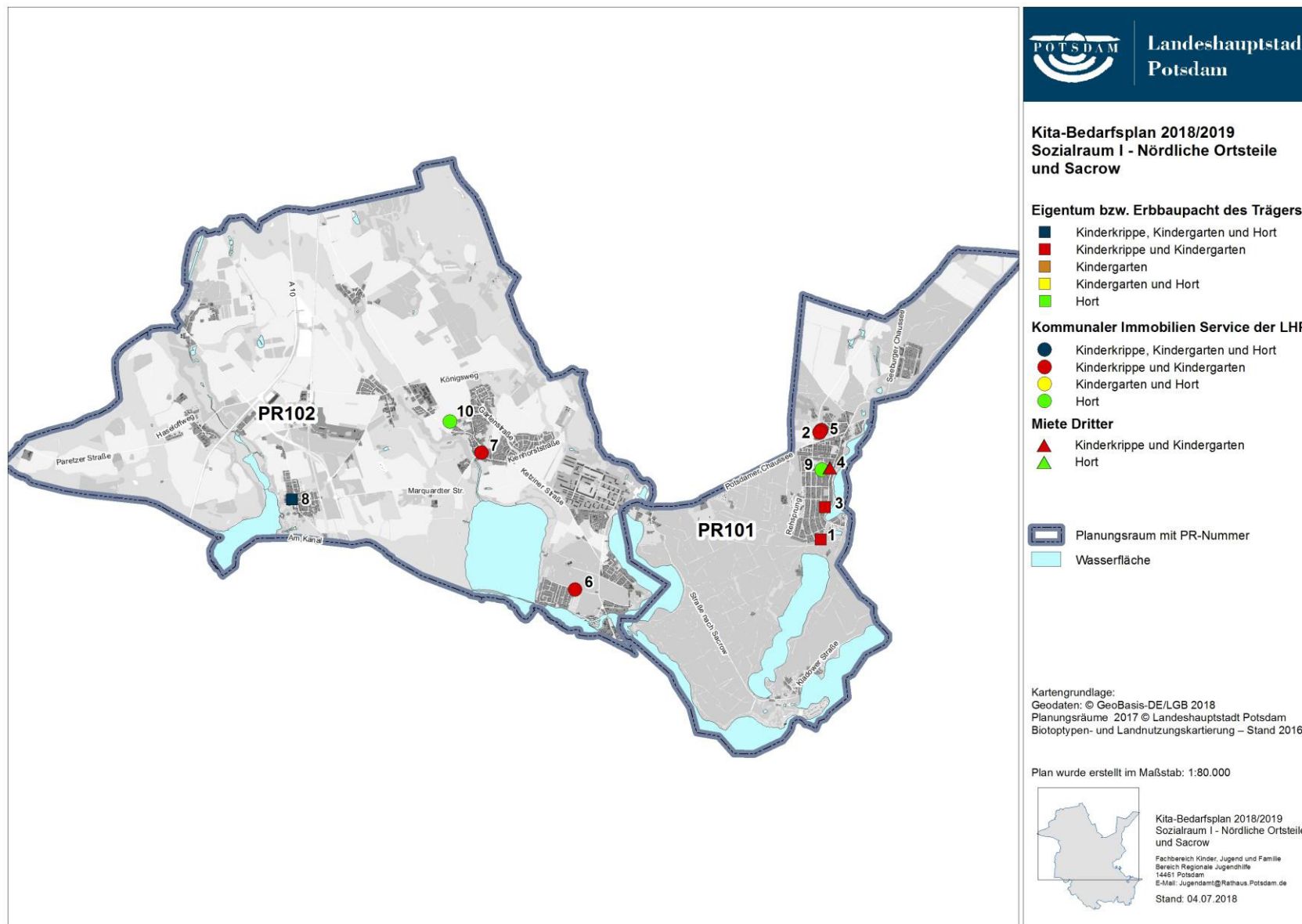


Tabelle 9: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum I (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

| lfd. Nr. | Träger | Einrichtung | | BE gesamt | max. belegte Plätze | | | | BE inkl. befristet gesamt | max. belegte Plätze befristet | | | | befristet bis |
|---|----------------------------|----------------------------|----------------------------|--------------|---------------------|------------|-------------------|------------|---------------------------|-------------------------------|--------|-------------------|------|---------------|
| | | Name | Straße | | gesamt | Krippe | Kinder- garten | Hort | | gesamt | Krippe | Kinder- garten | Hort | |
| 1 | Spatzennest e.V. | "Spatzennest" | Tristanstr. 58 | 83 | 83 | 40 | 43 | 0 | 83 | 0 | | | | |
| | | "Vorschule" | Am Sportplatz 10 | 36 | 36 | 0 | 36 | 0 | 36 | 0 | | | | |
| 2 | Haus Sonnenschein e.V. | "Haus Sonnenschein" | Ulrich-Steinhauer-Str. 3a | 46 | 46 | 23 | 23 | 0 | 46 | 0 | | | | |
| 3 | Butzemannhaus e.V. | "Butzemannhaus" | Seepromenade 54 | 60 | 60 | 30 | 30 | 0 | 60 | 0 | | | | |
| 4 | Montessori & Friends gGmbH | "Kinderhaus Starke Kinder" | An der Sporthalle 2 | 55 | 55 | 18 | 37 | 0 | 55 | 0 | | | | |
| 5 | Die Kinderwelt gGmbH | "Villa Kunterbunt" | Am Glienicker Mühlenberg 3 | 41 | 41 | 12 | 29 | 0 | 41 | 0 | | | | |
| 6 | Fröbel gGmbH | "Kinderland" | Am Kirchberg 50 | 102 | 102 | 34 | 68 | 0 | 102 | 0 | | | | |
| 7 | Treffpunkt Fahrland e.V. | "Fahrländer Landmäuse" | Marquardter Str. | 143 | 143 | 40 | 103 | 0 | 143 | 0 | | | | |
| 8 | Anerk. Schulgesell. mbH | "Seepferdchen" | Hauptstr. 19/22 | 259 | 259 | 40 | 44 | 175 | 259 | 0 | | | | |
| 9 | Spatzennest e.V. | "Traumzauberbaum" | Hechtsprung 14 | 170 | 170 | 0 | 0 | 170 | 170 | 0 | | | | |
| 10 | Treffpunkt Fahrland e.V. | Hort der Grundschule 7 | Ketziner Str. 31c | 232 | 232 | 0 | 40 | 192 | 232 | 0 | | | | |
| | Butzemannhaus e.V. | Aki "Butzemannhaus" | Hechtsprung 14-16 | 20 | 20 | 0 | 0 | 20 | 20 | 0 | | | | |
| | | Tagespflege | | 40 | 40 | 40 | 0 | 0 | 40 | 0 | | | | |
| Sozialraum I gesamt | | | | 1.287 | 1.287 | 277 | 453 | 557 | 1.287 | 0 | | | | |
| Maximalbedarf | | | | | 1.529 | 368 | 605 | 557 | | | | | | |
| Differenz von Platzangebot zu Bedarf inkl. Befristungen | | | | | -242 | -91 | -152 | 0 | | | | | | |
| Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019 | | | | | 1.926 | 550 | 746 | 630 | | | | | | |

Tabelle 10: Quantitative Entwicklung im Sozialraum I (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum I | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
|---|--|----------------------|----------------------|-------------------------|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre) | | 490 | 502 | 12 |
| Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt) | | 587 | 629 | 42 |
| Hort (Grundschulalter) | | 941 | 980 | 39 |
| Kinder im Kita-Alter Gesamt | | 2.018 | 2.111 | 93 |
| Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum I | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
| Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung | | 368 | 377 | 9 |
| Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung | | 605 | 648 | 43 |
| Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt | | 972 | 1.024 | 52 |
| Hortbedarf im Sozialraum I | Lfd. Nr. des versorgenden Horts | ab 01.09.2018 | ab 01.09.2019 | Zuwachs bis 2020 |
| Schule 6 | 9, AKI Butze | 190 | 190 | 0 |
| Schule 7 | 10 | 192 | 220 | 28 |
| Neue Grundschule Marquardt | 8 | 175 | 175 | 0 |
| Hortbedarf gesamt | | 557 | 585 | 28 |
| Kita-Platzbedarf gesamt | | 1.529 | 1.609 | 80 |

Schlussfolgerungen für den Sozialraum I

Der Sozialraum I ist durch seine besondere Lage geprägt. So liegen die nördlichen Ortsteile bis zu 14 km vom Stadtzentrum entfernt. Somit ist im Potsdamer Norden eine dezentrale Versorgung mit Betreuungsplätzen erforderlich. Anhand der fachplanerischen Annahmen lässt sich ein hoher Anstieg der Bevölkerung im Kita-Alter prognostizieren. Insbesondere im Krippen- und Kindergartenalter ist in den nächsten Jahren mit einer Zunahme der Kindertagesbetreuungsbedarfe zu rechnen. Auch die geplante Entwicklung des Potsdamer Stadtteils Krampnitz für etwa 10.000 Einwohner aufwachsend ab dem Jahr 2021 und das Bevölkerungswachstum in Fahrland und Groß Glienicke machen den weiteren Ausbau der Kindertagesbetreuung erforderlich. Insbesondere wurde für Krampnitz ein besonders hoher Bedarf prognostiziert und in Abstimmung mit dem Entwicklungsträger Potsdam bereits mit konkreten Vorhaben untersetzt (vgl. S. 43).

Gemäß aktueller Planungsquoten, die auch unvorhergesehene Bedarfe und weitere Faktoren miteinbeziehen, wären im Kita-Jahr 2018/2019 zusätzlich maximal 91 Krippen- und 152 Kindergartenplätze erforderlich. Dies entspricht in etwa drei Kindertagesstätten mit ca. 90 Plätzen.

Derzeit sind im Sozialraum I bereits 550 Krippen-, 746 Kindergarten- und 630 zusätzliche Hortplätze in Planung. Aufgrund dieser umfangreichen Ausbauplanung kann auf die zukünftige Entwicklung in den nördlichen Ortsteilen angemessen reagiert werden.

3.2.2 Sozialraum II

Abbildung 3: Übersichtskarte Sozialraum II (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

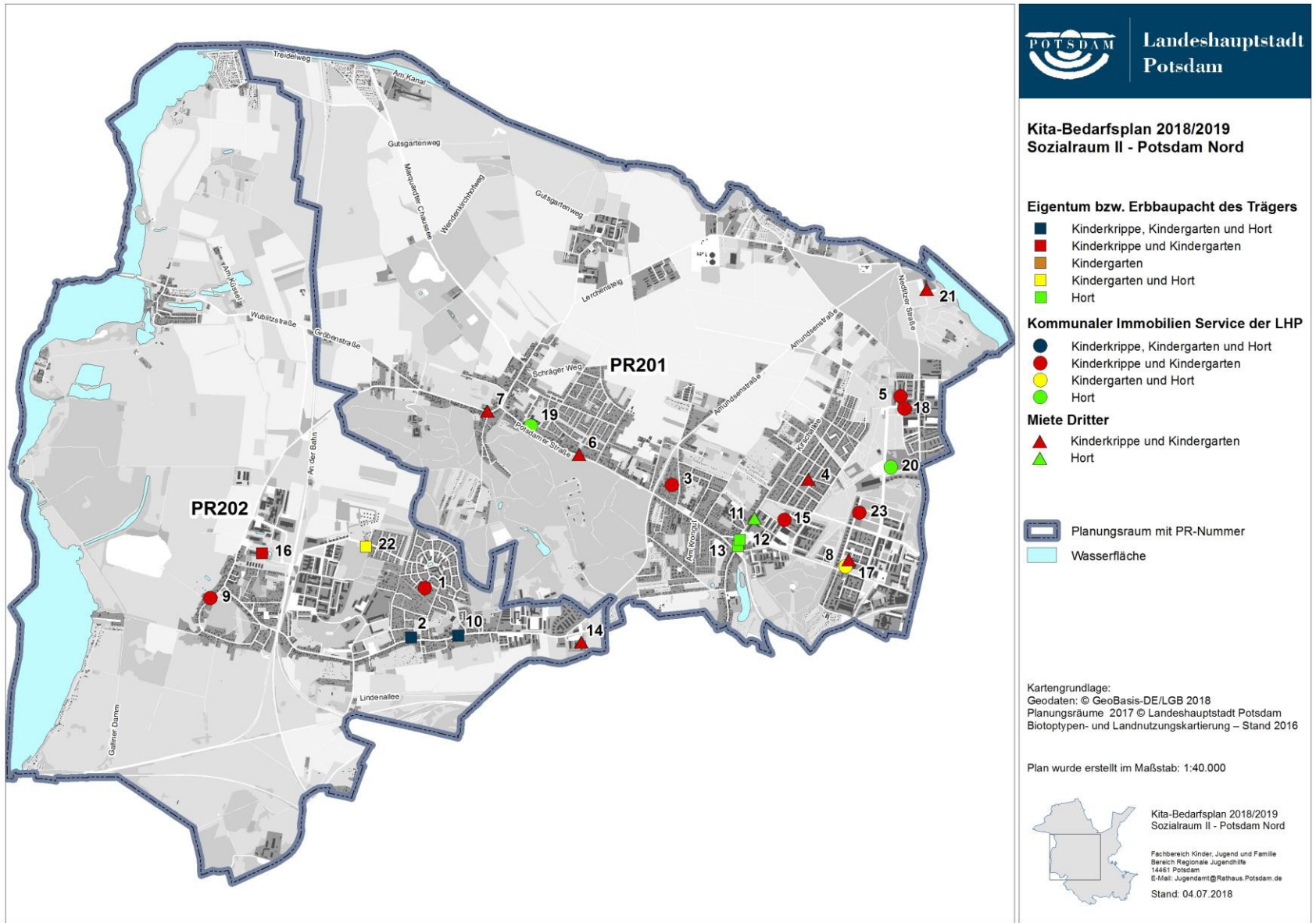


Tabelle 11: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum II (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

| lfd. Nr. | Träger | Einrichtung | | BE gesamt | max. belegte Plätze | | | | BE inkl. befristet gesamt | max. belegte Plätze befristet | | | | befristet bis |
|---|-----------------------------|-------------------------|------------------------------|--------------|---------------------|-------------|---------------|--------------|---------------------------|-------------------------------|----------|---------------|-----------|---------------|
| | | Name | Straße | | gesamt | Krippe | Kinder-garten | Hort | | gesamt | Krippe | Kinder-garten | Hort | |
| 1 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Wilde Früchtchen" | Wildbirnenweg 10 | 181 | 181 | 68 | 113 | 0 | 181 | 0 | | | | |
| 2 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Turmspatzen" | Kaiser-Friedrich-Str. 32/15a | 205 | 205 | 35 | 45 | 125 | 205 | 0 | | | | |
| 3 | EJF gAG | "Waldhaus" | Amundsenstr. 24a | 85 | 85 | 20 | 65 | 0 | 85 | 0 | | | | |
| 4 | EJF gAG | "Entdeckerland" | Walter-Funcke-Straße 25 | 102 | 102 | 32 | 70 | 0 | 102 | 0 | | | | |
| 5 | Erz.-u. Bildungswege gGmbH | "Firlefanzen" | Nedlitzer Holz 12 A | 54 | 54 | 15 | 39 | 0 | 54 | 0 | | | | |
| 6 | Erz.-u. Bildungswege gGmbH | "Kids Company" | Potsdamer Str. 63 | 142 | 142 | 45 | 97 | 0 | 142 | 0 | | | | |
| 7 | Erz.-u. Bildungswege gGmbH | "Neunmalklug" | Mitschurinstr. 1 | 104 | 104 | 38 | 66 | 0 | 104 | 0 | | | | |
| 8 | Jugend und Sozialwerk gGmbH | "Sinnesgarten" | Jakob-von-Gundling-Str.26 | 105 | 105 | 30 | 75 | 0 | 110 | 5 | 2 | 3 | 0 | 30.07.20 |
| 9 | LSB gGmbH | "Am Storchennest" | Geiselbergstr. 12 | 60 | 60 | 18 | 42 | 0 | 60 | 0 | | | | |
| 10 | Verein Oberlinhaus | "Oberlin Eiche" | Kaiser-Friedrich-Str. 106 | 123 | 123 | 20 | 31 | 72 | 200 | 77 | 0 | 0 | 77 | 31.05.19 |
| 11 | Jugend und Sozialwerk gGmbH | "Haus d. fröhl. Kinder" | Kirschallee 171/172 | 216 | 216 | 0 | 0 | 216 | 216 | 0 | | | | |
| 12 | LSB gGmbH | Hort Am Schulplatz 1 | Schulplatz 1 | 204 | 204 | 0 | 0 | 204 | 225 | 21 | 0 | 0 | 21 | 31.08.19 |
| 13 | LSB gGmbH | "Schulplatz 1" | Schulplatz 1 | 57 | 57 | 0 | 57 | 0 | 57 | 0 | | | | |
| 14 | Die Kinderwelt gGmbH | "Kleinstein" | Kaiser-Friedrich-Str. 135 | 110 | 110 | 55 | 55 | 0 | 110 | 0 | | | | |
| 15 | GFB mbH | "Tönemaler" | David-Gilly-Str. 3 | 84 | 84 | 30 | 54 | 0 | 84 | 0 | | | | |
| 16 | Fröbel gGmbH | "Springfrosch" | Zum Mühlenteich 8 | 120 | 120 | 50 | 70 | 0 | 120 | 0 | | | | |
| 17 | Independent Living gGmbH | "Bornstedter Feld" | Jakob-von-Gundling-Str.25 | 400 | 400 | 0 | 40 | 360 | 400 | 0 | | | | |
| 18 | Die Kinderwelt gGmbH | "Farbenspiel" | Peter-Huchel-Str. 1 | 130 | 130 | 65 | 65 | 0 | 130 | 0 | | | | |
| 19 | IB Berlin-Brandenburg gGmbH | Hort der Grundschule 11 | Potsdamer Straße 90 | 163 | 163 | 0 | 0 | 163 | 163 | 0 | | | | |
| 20 | IB Berlin-Brandenburg gGmbH | Hort der Grundschule 17 | Esplanade 5 | 150 | 150 | 0 | 0 | 150 | 150 | 0 | | | | |
| 21 | Fröbel gGmbH | "Am Jungfernsee" | Konrad-Zuse-Ring | 120 | 120 | 40 | 80 | 0 | 120 | 0 | | | | |
| 22 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Am Herzberg" | In der Feldmark 24-26 | 125 | 72 | 0 | 12 | 60 | 125 | 0 | | | | |
| 23 | Fröbel gGmbH | "Horst-Bienek-Str." | Horst-Bienek-Str. 4 | 90 | 90 | 40 | 50 | 0 | 90 | 0 | | | | |
| | | Tagespflege | | 75 | 75 | 75 | 0 | 0 | 75 | 0 | | | | |
| Sozialraum II gesamt | | | | 3.205 | 3.152 | 676 | 1.126 | 1.350 | 3.308 | 103 | 2 | 3 | 98 | |
| Maximalbedarf | | | | | 3.600 | 845 | 1.307 | 1.448 | | | | | | |
| Differenz von Platzangebot zu Bedarf | | | | | -345 | -167 | -178 | 0 | | | | | | |
| Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019 | | | | | 1.182 | 245 | 305 | 632 | | | | | | |

Tabelle 12: Quantitative Entwicklung im Sozialraum II (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum II | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
|--|--|----------------------|----------------------|-------------------------|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre) | | 1.127 | 1.191 | 64 |
| Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt) | | 1.269 | 1.271 | 2 |
| Hort (Grundschulalter) | | 2.140 | 2.248 | 108 |
| Kinder im Kita-Alter gesamt | | 4.536 | 4.710 | 174 |
| Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum II | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
| Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung | | 845 | 893 | 48 |
| Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung | | 1.307 | 1.309 | 2 |
| Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt | | 2.152 | 2.202 | 50 |
| Hortbedarf im Sozialraum II | Lfd. Nr. des versorgenden Horts | ab 01.09.2018 | ab 01.09.2019 | Zuwachs bis 2020 |
| Schule 2 | 2, 10 | 274 | 282 | 8 |
| Schule 25/26 | 11, 12 | 441 | 441 | 0 |
| Schule 3 | 17 | 360 | 360 | 0 |
| Schule 11 | 19 | 163 | 198 | 35 |
| Schule 17 | 20 | 150 | 190 | 66 |
| AWO Schule | 22 | 60 | 90 | 30 |
| Hortbedarf gesamt | | 1.448 | 1.561 | 113 |
| Kita-Platzbedarf gesamt | | 3.600 | 3.763 | 163 |

Schlussfolgerungen für den Sozialraum II

Der Sozialraum II ist vor allem durch das Entwicklungsgebiet Bornstedter Feld und die Wissenschaftsstandorte in Golm geprägt. Für die Folgejahre lässt sich ein Mehrbedarf an Betreuungsplätzen in allen Altersgruppen prognostizieren. Gemäß den aktuellen Planungsquoten, die auch unvorhergesehene Bedarfe und weitere Faktoren miteinbeziehen, wären im Kita-Jahr 2018/2019 zusätzlich maximal 167 Krippen- und 178 Kindergartenplätze erforderlich. Dies entspricht in etwa vier weiteren Kindertagesstätten mit jeweils 90 Plätzen im Sozialraum II. Den steigenden Bedarfen stehen die derzeit in Planung befindlichen Plätze gegenüber. So wurden für den Sozialraum II durch die Landeshauptstadt Potsdam bereits 245 Krippen-, 305 Kindergarten-, und 632 Hortplätze in die Bedarfsplanung aufgenommen. Der prognostische Anstieg der Hortbedarfe im Sozialraum II wird durch den Neubau der Grundschule 17 mit Hort im Bornstedter Feld (zunächst in Modulbaubauweise) aufgefangen. Die Hortbedarfe an der Grundschule 11 können ebenfalls durch den Grundschulneubau mit Hort in Bornim gedeckt werden.

Für den zukünftigen Mehrbedarf an Hortplätzen der Grundschule 2 in Eiche ist eine Erweiterung der Hortplätze durch den Träger Verein Oberlinhaus geplant. Die Erweiterung der „Oberlin Kita Eiche“ um 77 Hortplätze wurde bereits in die Kita-Bedarfsplanung unter Planung von zusätzlichen Plätzen (S. 43) aufgenommen. Die Erweiterung steht voraussichtlich ab dem Schuljahr 2019/2020 zur Verfügung. Bis zur Fertigstellung der Erweiterung muss der Mehrbedarf an Hortplätzen über weitere Doppelnutzung von Klassenräumen der Grundschule 2 bedient werden. Zukünftig muss das Angebot an Betreuungsplätzen parallel zur Wohnbebauung im Bornstedter Feld sukzessive erweitert werden. Der Entwicklungsträger Bornstedter Feld befindet sich derzeit in Abstimmung mit dem Fachbereich Kinder, Jugend und Familie um kurzfristig weitere Kindertagesstätten zur Befriedigung der entwicklungsbedingten Bedarfe zu errichten. Für den aufwachsenden Hortbedarf der AWO Schule Marie Juchasz (Nr. 22) stehen bereits alle Hortplätze zur Verfügung.

3.2.3 Sozialraum III

Abbildung 4: Übersichtskarte Sozialraum III (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

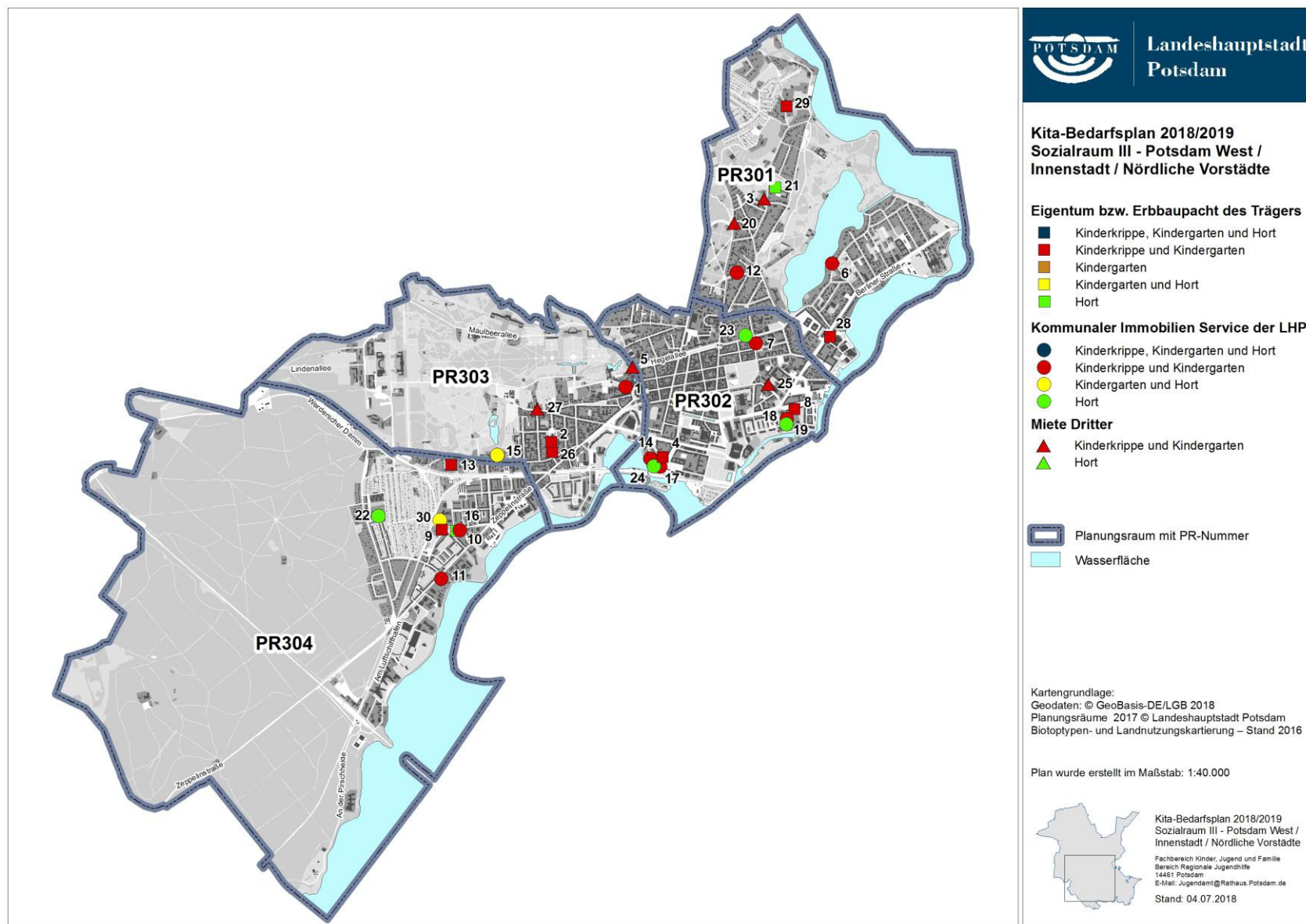


Tabelle 13: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum III (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

| lfd. Nr. | Träger | Einrichtung | | BE gesamt | max. belegte Plätze | | | | BE inkl. befristet gesamt | max. belegte Plätze befristet | | | | befristet bis |
|----------|--------------------------------------|------------------------|----------------------------|-----------|---------------------|--------|---------------|------|---------------------------|-------------------------------|--------|---------------|------|---------------|
| | | Name | Straße | | gesamt | Krippe | Kinder-garten | Hort | | gesamt | Krippe | Kinder-garten | Hort | |
| 1 | Kirchengem. St. Peter und Paul | "St. Peter & Paul" | Allee nach Sanssouci 8 | 67 | 67 | 12 | 55 | 0 | 67 | 0 | | | | |
| 2 | Erlöserkirchgemeinde | "Erlöserkirchgemeinde" | Nansenstr. 5 | 86 | 86 | 20 | 66 | 0 | 86 | 0 | | | | |
| 3 | Hoffbauer Kinder gGmbH | "Pfingstgemeinde" | Große Weinmeisterstr.49 | 46 | 46 | 10 | 36 | 0 | 48 | 2 | 1 | 1 | 0 | 01.06.21 |
| 4 | Kirchengemeinde Heilig-Kreuz | "Heilig-Kreuz" | Kiezstr. 10 | 41 | 41 | 8 | 33 | 0 | 41 | 0 | | | | |
| 5 | Hoffbauer Kinder gGmbH | "Friedenshaus" | Schopenhauerstr. 24 | 88 | 88 | 20 | 68 | 0 | 88 | 0 | | | | |
| 6 | EJF gAG | "Am Heiligen See" | Seestr. 43 | 121 | 120 | 30 | 90 | 0 | 121 | 0 | | | | |
| 7 | EJF gAG | "Clara Zetkin" | Hebbelstr. 4 | 100 | 100 | 33 | 67 | 0 | 100 | 0 | | | | |
| 8 | EJF gAG | "Am Kanal" | Am Kanal 68 | 138 | 138 | 38 | 100 | 0 | 138 | 0 | | | | |
| 9 | EJF gAG | "Sonnenland" - I-Kita | Knobelsdorffstr. 6 | 240 | 240 | 84 | 156 | 0 | 240 | 0 | | | | |
| 10 | EJF gAG | "Sonnenland" - Hort | Knobelsdorffstr. 7 | 135 | 135 | 0 | 0 | 135 | 135 | 0 | | | | |
| 11 | Hasenlaube e. V. | "Hasenlaube" | Zeppelinstr. 121 | 50 | 50 | 15 | 35 | 0 | 50 | 0 | | | | |
| 12 | FidL- Frauen in d. Lebensmitte e. V. | "Fridolin" | Alleestr. 11 | 84 | 84 | 33 | 51 | 0 | 84 | 0 | | | | |
| 13 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Tausendfüßler" | Geschw.-Scholl-Str. 52 | 141 | 141 | 51 | 90 | 0 | 141 | 0 | | | | |
| 14 | Independent Living gGmbH | "Froschkönig" | Wall am Kiez 3/4 | 245 | 245 | 100 | 145 | 0 | 245 | 0 | | | | |
| 15 | Independent Living gGmbH | "Baumschule" | Geschw.-Scholl-Str. 33b | 181 | 181 | 0 | 42 | 139 | 181 | 0 | | | | |
| | | | Carl-von-Ossietzky-Str. 37 | 59 | 59 | 0 | 0 | 59 | 59 | 0 | | | | |
| 16 | Montessori Kinderhaus e.V. | "Mont. Kinderhaus" | Knobelsdorffstr. 7 | 66 | 66 | 15 | 51 | 0 | 66 | 0 | | | | |
| 17 | Waldorfkindergarten e.V. | "Waldorfkindergarten " | Wall am Kiez 6 | 49 | 49 | 5 | 44 | 0 | 49 | 0 | | | | |
| 18 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Inselmäuse" | Burgstr. 23 | 63 | 63 | 33 | 30 | 0 | 63 | 0 | | | | |
| 19 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Havelsprotten" | Burgstr. 23 | 414 | 414 | 0 | 0 | 414 | 414 | 0 | | | | |
| 20 | GFB mbH | "Vielfalt" | Puschkinallee 14 | 81 | 81 | 40 | 41 | 0 | 81 | 0 | | | | |
| 21 | Hoffbauer gGmbH | Hort Ev. Grundschule | Große Weinmeisterstr.49 | 185 | 185 | 0 | 0 | 185 | 185 | 0 | | | | |
| 22 | IB Berlin Brandenburg gGmbH | "Montessori Hort" | Schlüterstr. 2-4 | 160 | 160 | 0 | 0 | 160 | 160 | 0 | | | | |

| lfd. Nr. | Träger | Einrichtung | | BE gesamt | max. belegte Plätze | | | | BE inkl. befristet gesamt | max. belegte Plätze befristet | | | | befristet bis |
|----------|---------------------------|----------------------------|---|--------------|---------------------|--------------|-------------------|--------------|---------------------------------|-------------------------------|----------|-------------------|----------|------------------|
| | | Name | Straße | | gesamt | Krippe | Kinder- garten | Hort | | gesamt | Krippe | Kinder- garten | Hort | |
| 23 | Fröbel gGmbH | "Sonnenschein" | Kurfürstenstraße 51 | 216 | 216 | 0 | 0 | 216 | 216 | 0 | | | | |
| 24 | Fröbel gGmbH | "Kastanienhof" | Wall am Kiez 5 | 185 | 185 | 0 | 0 | 185 | 185 | 0 | | | | |
| 25 | Hoffbauer gGmbH | "Bergmännchen" | Charlottenstr. 72 | 109 | 109 | 48 | 61 | 0 | 109 | 0 | | | | |
| 26 | LSB gGmbH | "Wasserläufer" | Nansenstr. 2 | 160 | 135 | 47 | 88 | 0 | 160 | 0 | | | | |
| 27 | Die Kinderwelt gGmbH | "Kinderspiel" | Lennestr. 19 | 30 | 30 | 6 | 24 | 0 | 30 | 0 | | | | |
| 28 | LSB gGmbH | "Zauberstein" | Berliner Str. 27a | 166 | 155 | 50 | 105 | 0 | 166 | 0 | | | | |
| 29 | LSB gGmbH | "Königskinder" | Höhenstr. 15 | 139 | 135 | 43 | 92 | 0 | 139 | 0 | | | | |
| 30 | Independent Living gGmbH | "Weltkinder" | Stormstr. 53 | 130 | 130 | 0 | 0 | 130 | 130 | 0 | | | | |
| | Die Kinderwelt gGmbH | Kurzzeitbetreuung | Breite Straße 21 | 6 | 6 | 6 | 0 | 0 | 6 | 0 | | | | |
| | Die Kinderwelt gGmbH | Eltern-Kind-Gruppe | Breite Straße 19 | 15 | 15 | 15 | 0 | 0 | 15 | 0 | | | | |
| | EJF gAG | Aki "Einsteinkids" | Knobelsdorffstr. 7 | 29 | 29 | 0 | 0 | 29 | 29 | 0 | | | | |
| | Pdm. Betreuungshilfe e.V. | Aki "Treffpunkt Freizeit" | Am Neuen Garten 64 | 25 | 25 | 0 | 0 | 25 | 25 | 0 | | | | |
| | Pdm. Betreuungshilfe e.V. | EKG im Treffpunkt Freizeit | Am Neuen Garten 64 | 15 | 15 | 15 | 0 | 0 | 15 | 0 | | | | |
| | Hoffbauer gGmbH | AKI der evang. Grundschule | Große Weinmeisterstr.49 | 90 | 90 | 0 | 0 | 90 | 90 | 0 | | | | |
| | | Tagespflege | | 163 | 163 | 163 | 0 | 0 | 163 | 0 | | | | |
| | | | Sozialraum III gesamt | 4.318 | 4.277 | 940 | 1.570 | 1.767 | 4.320 | 2 | 1 | 1 | 0 | |
| | | | Maximalbedarf | | 4.469 | 1.034 | 1.668 | 1.767 | | | | | | |
| | | | Differenz von Platzangebot zu Bedarf | | -192 | -93 | -97 | 0 | | | | | | |
| | | | Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019 | | 371 | 142 | 125 | 104 | | | | | | |

Tabelle 14: Quantitative Entwicklung im Sozialraum III (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum III | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
|---|--|----------------------|----------------------|-------------------------|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre) | | 1.379 | 1.365 | -14 |
| Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt) | | 1.619 | 1.666 | 47 |
| Hort (Grundschulalter) | | 2.343 | 2.382 | 39 |
| Kinder im Kita-Alter gesamt | | 5.341 | 5.413 | 72 |
| Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum III | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
| Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung | | 1.034 | 1.024 | -11 |
| Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung | | 1.668 | 1.716 | 48 |
| Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt | | 2.702 | 2.740 | 38 |
| Hortbedarf im Sozialraum III | Lfd. Nr. des versorgenden Horts | ab 01.09.2018 | ab 01.09.2019 | Zuwachs bis 2020 |
| Schule 8 | 24 | 185 | 185 | 0 |
| Schule 12 | 15 | 198 | 200 | 2 |
| Schule 19 | 19 | 414 | 418 | 4 |
| Schule 22 | 22 | 160 | 161 | 1 |
| Schule 23 | 10, 30, AKI EJJ | 294 | 294 | 0 |
| Schule 24 | 23, AKI PBh | 241 | 241 | 0 |
| Ev. Grundschule | 21, AKI evang. GS | 275 | 275 | 0 |
| Hortbedarf gesamt | | 1.767 | 1.774 | 7 |
| Kita-Platzbedarf gesamt | | 4.469 | 4.514 | 45 |

Schlussfolgerungen für den Sozialraum III

Der Sozialraum III ist durch seine zentrale Lage in der Mitte Potsdams geprägt. Gemäß den aktuellen Planungsquoten, die auch unvorhergesehene Bedarfe und weitere Faktoren miteinbeziehen, wären im Kita-Jahr 2018/2019 zusätzlich maximal 93 Krippen- und 97 Kindergartenplätze erforderlich. Anhand der fachplanerischen Annahmen werden die Bedarfe im Krippenalter bis zum Jahr 2020 leicht rückläufig sein. Für die Altersgruppe Kindergarten lässt sich dagegen ein Zuwachs der Bedarfe annehmen. Durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie wurden bereits 142 Krippen-, 125 Kindergarten und 104 Hortplätze in die Ausbauplanung aufgenommen.

An den Grundschulstandorten im Sozialraum III ist zukünftig mit einem moderaten Anstieg der Hortbedarfe zu rechnen, die jedoch im Rahmen der vorhandenen Kapazitäten oder durch zusätzlich doppelt genutzte Räume bedient werden können. Für die Grundschule 19 mit dem höchsten Zuwachs wurde durch den Fachbereich Kinder, Jugend und Familie bereits der Bedarf für ein Angebot zur Betreuung älterer Grundschulkinder angemeldet. Bis zur Realisierung im Jahr 2021 müssen im Laufe des Schuljahres 2018/2019 Übergangslösungen in Nähe zum Schulstandort geschaffen werden.

3.2.4 Sozialraum IV

Abbildung 5: Übersichtskarte Sozialraum IV (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

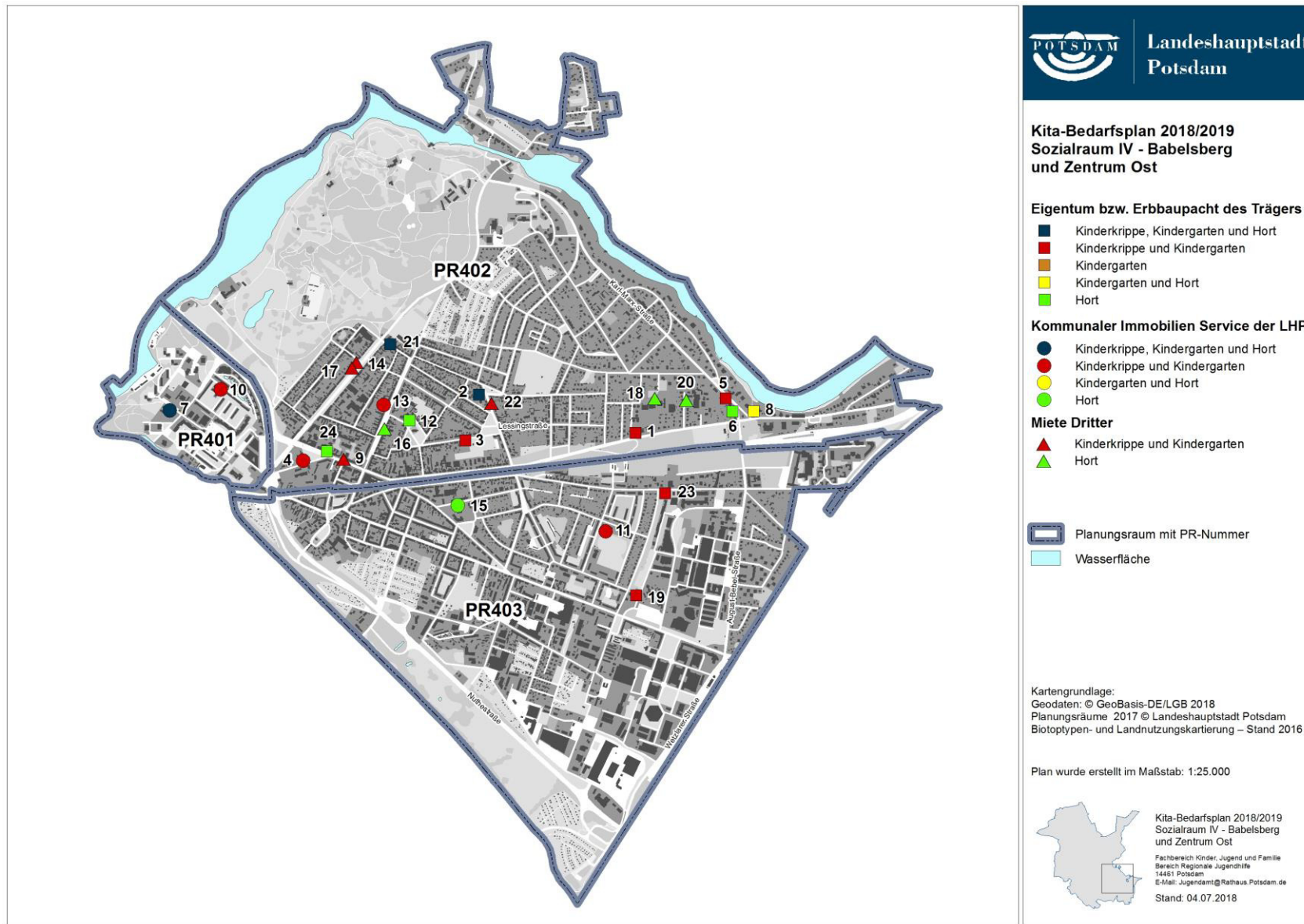


Tabelle 15: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019(im Sozialraum IV (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

| lfd. Nr. | Träger | Einrichtung | | BE gesamt | max. belegte Plätze | | | | BE inkl. befristet gesamt | max. belegte Plätze befristet | | | | befristet bis |
|----------|----------------------------|-------------------------------|-------------------------------|-----------|---------------------|--------|-------------------|------|---------------------------|-------------------------------|--------|-------------------|------|---------------|
| | | Name | Straße | | gesamt | Krippe | Kinder- garten | Hort | | gesamt | Krippe | Kinder- garten | Hort | |
| 1 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Sonnenkinder * | Rud.-Breitscheid-Str. 136 | 130 | 130 | 46 | 84 | 0 | 130 | 0 | | | | |
| 2 | Kirchengem. St. Antonius | "St. Antonius" | Plantagenstr. 23/24 | 85 | 85 | 12 | 58 | 15 | 85 | 0 | | | | |
| 3 | Kirchengem. Babelsberg | "Comeniuskindergarten" | Wichgrafstr. 27/Schulstr. 10a | 104 | 104 | 24 | 80 | 0 | 104 | 0 | | | | |
| 4 | EV Spielhaus e. V. | "Spielhaus" | Glasmeisterstr. 9 | 63 | 63 | 11 | 52 | 0 | 72 | 9 | 7 | 2 | 0 | 31.08.21 |
| 5 | EV Zwergerland e. V. | "Zwergerland" | Karl-Marx-Str. 69 | 61 | 61 | 25 | 36 | 0 | 61 | 0 | | | | |
| 6 | EV Zwergerland e. V. | "Nimmerland" | Karl-Marx-Str. 72 | 30 | 30 | 0 | 0 | 30 | 30 | 0 | | | | |
| 7 | Fröbel gGmbH | "Sausewind" | Lotte-Pulewka-Str. 5/7 | 234 | 234 | 59 | 58 | 117 | 414 | 180 | 0 | 0 | 180 | 31.07.19 |
| 8 | Jugend u. Sozialwerk gGmbH | "Kindervilla am Griebnitzsee" | Karl-Marx-Str.1 | 123 | 123 | 0 | 12 | 111 | 123 | 0 | | | | |
| 9 | Verein Oberlinkita | "Oberlinkita Babelsberg" | Rud.-Breitscheid-Str. 24 | 102 | 102 | 39 | 63 | 0 | 102 | 0 | | | | |
| 10 | Paritätische KT gGmbH | "Sonnenschein" | Hans-Marchwitza-Ring 53-55 | 192 | 192 | 60 | 132 | 0 | 192 | 0 | | | | |
| 11 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Sandscholle" | Franz-Mehring-Str 54 | 174 | 174 | 63 | 111 | 0 | 174 | 0 | | | | |
| 12 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Weberspatzen" | Weberplatz 13 | 132 | 132 | 0 | 0 | 132 | 162 | 30 | 0 | 0 | 30 | 31.07.19 |
| 13 | MITRA e.V. | "Stadt der Meister" | Karl-Liebknecht-Str. 113 | 54 | 54 | 12 | 42 | 0 | 54 | 0 | | | | |
| 14 | FidL e. V. | "Kinderhaus Pittiplatsch" | Alt Nowawes 100 | 28 | 28 | 9 | 19 | 0 | 28 | 0 | | | | |
| 15 | Jugend u. Sozialwerk gGmbH | "Goethekids" | Stephensonstr. 1 | 216 | 216 | 0 | 0 | 216 | 250 | 34 | 0 | 0 | 34 | 31.08.19 |
| 16 | Hoffbauer gGmbH | Hort der ev. GS Babelsberg | R.-Breitscheid-Str. 21 | 285 | 285 | 0 | 0 | 285 | 285 | 0 | | | | |
| 17 | Hoffbauer gGmbH | "Hoffkids" | Alt Nowawes 94 | 23 | 23 | 3 | 20 | 0 | 23 | 0 | | | | |
| 18 | Malteser Hilfsdienst gGmbH | Hort d. kath. Marienschule | Espengrund 10 | 218 | 218 | 0 | 0 | 218 | 218 | 0 | | | | |
| 19 | Fröbel gGmbH | "Am Filmpark" | Emil-Jannings-Str. 3 | 153 | 148 | 66 | 82 | 0 | 153 | 0 | | | | |
| 20 | MUG e. V. | "Babelsberger Kindertraum" | Otto-Erich-Str. 11/13 | 69 | 69 | 0 | 0 | 69 | 69 | 0 | | | | |
| 21 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Am Babelsberg" | Grenzstraße 13/14 | 161 | 161 | 28 | 44 | 89 | 161 | 0 | | | | |
| 22 | JOB-Spielwerk gGmbH | "Kichererbsen" | Plantagenstr. 18 | 30 | 30 | 11 | 19 | 0 | 30 | 0 | | | | |
| 23 | Die Kinderwelt gGmbH | "Ole Lukoie" | Stahnsdorfer Straße 77 | 130 | 130 | 65 | 65 | 0 | 130 | 0 | | | | |

| lfd. Nr. | Träger | Einrichtung | | BE gesamt | max. belegte Plätze | | | | BE inkl. befristet gesamt | max. belegte Plätze befristet | | | | befristet bis |
|----------|----------------------|-----------------------------|---|--------------|---------------------|-------------|-------------------|--------------|---------------------------|-------------------------------|----------|-------------------|------------|---------------|
| | | Name | Straße | | gesamt | Krippe | Kinder- garten | Hort | | gesamt | Krippe | Kinder- garten | Hort | |
| 24 | Verein Oberlinhaus | Oberlin Hort Babelsberg | Rud.-Breitscheid-Str. 12 | 20 | 20 | 0 | 0 | 20 | 20 | 0 | | | | |
| | EV Zwergenland e. V. | Aki "Aktive Kids" | Domstr. 14 b | 50 | 50 | 0 | 0 | 50 | 50 | 0 | | | | |
| | AWO KJH Pdm. gGmbH | Aki "Kulturhaus Babelsberg" | Karl-Liebkecht-Str. 135 | 57 | 57 | 0 | 0 | 57 | 57 | 0 | | | | |
| | | Tagespflege | | 115 | 115 | 115 | 0 | 0 | 115 | 0 | | | | |
| | | | Sozialraum IV gesamt | 3.039 | 3.034 | 648 | 977 | 1.409 | 3.292 | 253 | 7 | 2 | 244 | |
| | | | Maximalbedarf | | 3.702 | 812 | 1.237 | 1.653 | | | | | | |
| | | | Differenz von Platzangebot zu Bedarf | | -415 | -157 | -258 | 0 | | | | | | |
| | | | Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019 | | 160 | 80 | 80 | 0 | | | | | | |

Tabelle 16: Quantitative Entwicklung im Sozialraum IV (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum IV | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
|--|--|----------------------|----------------------|-------------------------|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre) | | 1.083 | 1.131 | 48 |
| Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt) | | 1.201 | 1.240 | 39 |
| Hort (Grundschulalter) | | 1.903 | 1.966 | 63 |
| Kinder im Kita-Alter Gesamt | | 4.187 | 4.337 | 150 |
| Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum IV | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
| Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung | | 812 | 848 | 36 |
| Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung | | 1.237 | 1.277 | 40 |
| Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt | | 2.049 | 2.125 | 76 |
| Hortbedarf im Sozialraum IV | Lfd. Nr. des versorgenden Horts | ab 01.09.2018 | ab 01.09.2019 | Zuwachs bis 2020 |
| Schule 16 | 2, 12, 21, AKI AWO | 323 | 323 | 0 |
| Schule 31 | 15 | 250 | 275 | 25 |
| Schule 33 | 6, 8, 20, AKI Zwerg. | 260 | 260 | 0 |
| Schule 37 | 7 | 297 | 339 | 42 |
| Evangelische Grundschule | 16 | 285 | 285 | 0 |
| Kath. Marienschule | 18 | 218 | 218 | -8 |
| Oberlinschule Babelsberg | 24 | 20 | 20 | 0 |
| Hortbedarf gesamt | | 1.653 | 1.720 | 67 |
| Kita-Platzbedarf gesamt | | 3.702 | 3.845 | 143 |

Schlussfolgerungen für den Sozialraum IV

Anhand der fachplanerischen Annahmen lässt sich zukünftig ein Zuwachs der Bedarfe in allen Altersgruppen prognostizieren. Laut den aktuellen Planungsquoten, die auch unvorhergesehene Bedarfe und weitere Faktoren miteinbeziehen, wären im Kita-Jahr 2018/2019 zusätzlich maximal 157 Krippen- und 258 Kindergartenplätze erforderlich. Durch die dichte Bebauung im Sozialraum IV und die geringen Flächenpotentiale erfolgt die Versorgung der Bedarfe insbesondere auch über die anliegenden Sozialräume III und V. So soll auch zukünftig der Platzausbau insbesondere im Sozialraum V zu einer weiteren Entlastung der Versorgungssituation führen. Die Hortbedarfe im Sozialraum IV müssen an der Grundschule 16 durch eine befristete Erweiterung der Hortkapazitäten unter Nutzung von Räumen im Schulgebäude erfolgen. An der Grundschule 37 wurde durch eine Erweiterung in Modulbauweise zusätzliche Entlastung für den Sozialraum geschaffen.

3.2.5 Sozialraum V

Abbildung 6: Übersichtskarte Sozialraum V (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

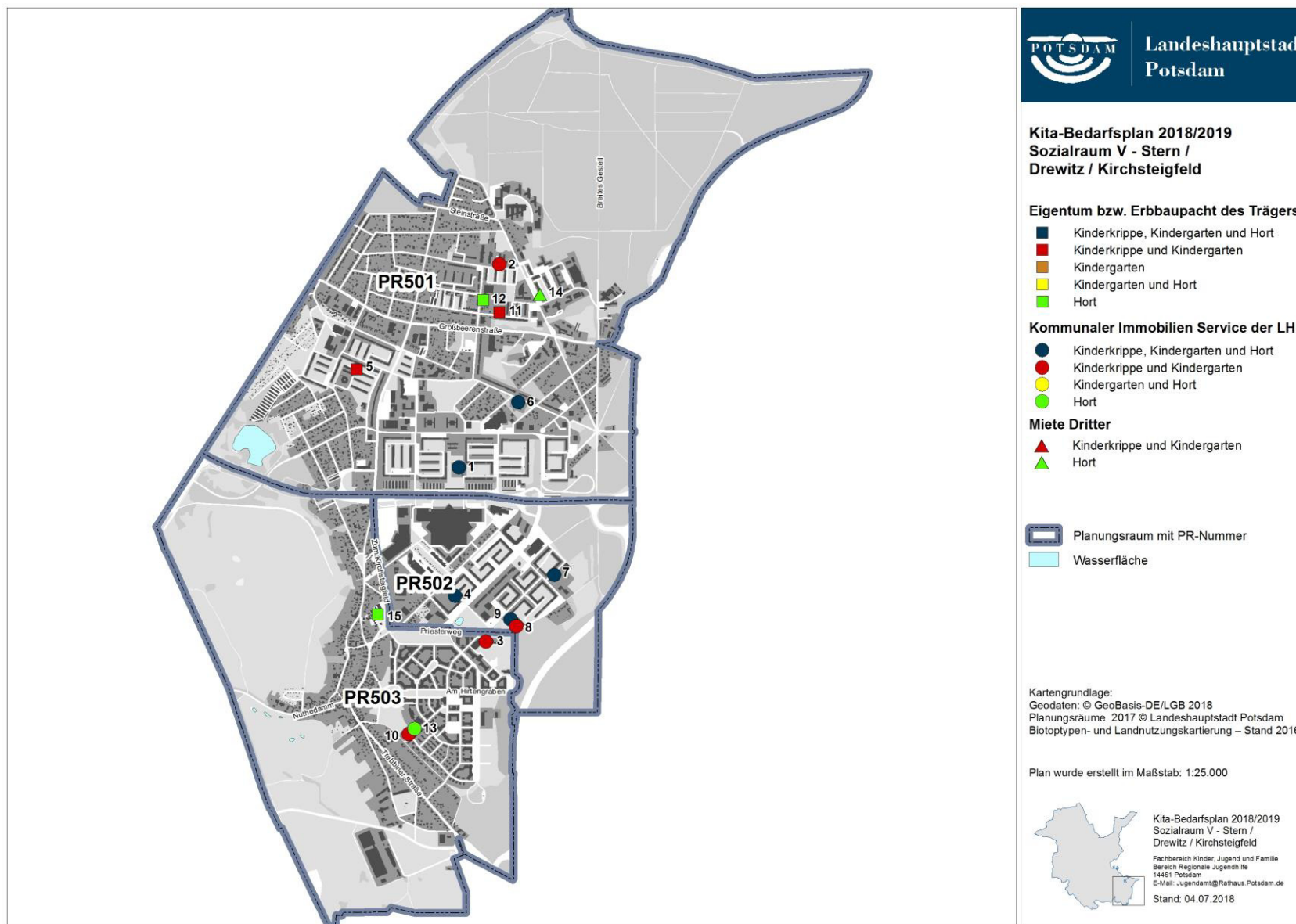


Tabelle 17: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum V (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

| lfd. Nr. | Träger | Einrichtung | | BE gesamt | max. belegte Plätze | | | | BE inkl. befristet gesamt | max. belegte Plätze befristet | | | | befristet bis |
|---|--------------------------|----------------------------|----------------------------------|--------------|---------------------|------------|---------------|--------------|---------------------------|-------------------------------|----------|---------------|-----------|---------------|
| | | Name | Straße | | gesamt | Krippe | Kinder-garten | Hort | | gesamt | Krippe | Kinder-garten | Hort | |
| 1 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Sternschnuppe" | Max.-Born-Str. 19/21 | 210 | 210 | 40 | 100 | 70 | 210 | 0 | | | | |
| 2 | Hoffbauer Kinder gGmbH | "Regenbogenland" | Hubertusdamm 50 | 164 | 164 | 60 | 104 | 0 | 164 | 0 | | | | |
| 3 | Hoffbauer Kinder gGmbH | "Sonnenblume" | Bellavitestr. | 120 | 120 | 41 | 79 | 0 | 120 | 0 | | | | |
| 4 | Fröbel gGmbH | "Benjamin Blümchen" | Robert-Baberske-Str. 6/8 | 236 | 236 | 80 | 126 | 30 | 236 | 0 | | | | |
| 5 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Piffikus" | Pietschkerstr. 44 | 120 | 120 | 55 | 65 | 0 | 120 | 0 | | | | |
| 6 | Fröbel gGmbH | "Sternchen" | Ziolkowskistr. 47/49 | 272 | 272 | 65 | 120 | 87 | 272 | 0 | | | | |
| 7 | IB gGmbH | "Sportakus" | Paul-Wegener-Str. 2/4 | 320 | 320 | 80 | 180 | 60 | 320 | 0 | | | | |
| 8 | IB gGmbH | "Montessori-Kinderhaus" | Günter-Simon-Str. 2/4 | 105 | 105 | 20 | 85 | 0 | 105 | 0 | | | | |
| 9 | Independent Living gGmbH | "Storchennest" | Günter-Simon-Str. 2/4 | 195 | 195 | 59 | 100 | 36 | 195 | 0 | | | | |
| 10 | Independent Living gGmbH | "Im Kirchsteigfeld" | Marie-Hannemann-Str. 10 | 135 | 135 | 45 | 90 | 0 | 135 | 0 | | | | |
| 11 | Anerk. Schulgesell. mbH | "Sternkinder" | Patrizierweg 66 | 240 | 240 | 90 | 150 | 0 | 240 | 0 | | | | |
| 12 | Anerk. Schulgesell. mbH | "Flotowkids" | Flotowstr. 10 | 404 | 404 | 0 | 0 | 404 | 404 | 0 | | | | |
| 13 | Independent Living gGmbH | "Feldmäuse" | Marie-Hannemann-Str. 8 | 216 | 216 | 0 | 0 | 216 | 245 | 29 | 0 | 0 | 29 | 21.07.20 |
| 14 | Stiftung SPI | "Die Buntstifte" | Steinstr./Röhrenstr./Galileistr. | 187 | 165 | 0 | 0 | 165 | 187 | 0 | | | | |
| 15 | Independent Living gGmbH | "Baumhaus" | Sternstr. 63 | 128 | 128 | 0 | 24 | 104 | 128 | 0 | | | | |
| | STIBB e. V. | Aki "Kindertreff Am Stern" | Johannes-Kepler-Platz 3 | 20 | 20 | 0 | 0 | 20 | 20 | 0 | | | | |
| | SC Potsdam | Aki "Kinderclub Junior" | Robert-Baberske-Str. 6-8 | 30 | 30 | 0 | 0 | 30 | 30 | 0 | | | | |
| | AWO KJH Pdm. gGmbH | Eltern-Kind-Gruppe | Röhrenstr. 6 | 30 | 20 | 20 | 0 | 0 | 30 | 0 | | | | |
| | Die Kinderwelt gGmbH | Eltern-Kind-Gr. "drEKidZ" | Konrad-Wolf-Allee | 15 | 15 | 15 | 0 | 0 | 15 | 0 | | | | |
| | | Tagespflege | | 44 | 44 | 44 | 0 | 0 | 44 | 0 | | | | |
| Sozialraum V gesamt | | | | 3.191 | 3.159 | 714 | 1.1223 | 1.222 | 3.220 | 29 | 0 | 0 | 29 | |
| Maximalbedarf | | | | | 2.775 | 605 | 920 | 1.251 | | | | | | |
| Differenz von Platzangebot zu Bedarf | | | | | 413 | 110 | 303 | 0 | | | | | | |
| Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019 | | | | | 545 | 135 | 185 | 225 | | | | | | |

Tabelle 18: Quantitative Entwicklung im Sozialraum V (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum V | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
|---|--|----------------------|----------------------|-------------------------|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre) | | 806 | 817 | 11 |
| Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt) | | 893 | 830 | -63 |
| Hort (Grundschulalter) | | 1.723 | 1.769 | 46 |
| Kinder im Kita-Alter Gesamt | | 3.422 | 3.416 | -6 |
| Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum V | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
| Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung | | 605 | 613 | 8 |
| Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung | | 920 | 855 | -65 |
| Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt | | 1.524 | 1.468 | -57 |
| Hortbedarf im Sozialraum V | Lfd. Nr. des versorgenden Horts | ab 01.09.2018 | ab 01.09.2019 | Zuwachs bis 2020 |
| 20 | 4, 7, 9, 15, AKI SC | 226 | 238 | 12 |
| 36/45 | 1, 6, 14, AKI STIBB | 342 | 342 | 0 |
| 56 | 13, 15 | 279 | 288 | 9 |
| Neue Grundschule | 12 | 404 | 404 | 0 |
| Hortbedarf gesamt | | 1.251 | 1.272 | 21 |
| Kita-Platzbedarf gesamt | | 2.775 | 2.740 | -36 |

Schlussfolgerungen für den Sozialraum V

Das Platzangebot im Sozialraum V ist für die wohnortnahe Versorgung ausreichend und steht auch für die überregionale Versorgung zur Verfügung. Insbesondere für den angrenzenden Sozialraum IV dient das Platzangebot für eine bedarfsgerechte Versorgung. Das Plus an Plätzen beträgt im Krippenalter 110 und im Kindergartenalter 273 Plätze. Zukünftig ist in den Altersgruppen Kindergarten mit einer weiter rückläufigen Bevölkerungsentwicklung zu rechnen. Somit stehen perspektivisch zusätzliche Plätze für die Versorgung der angrenzenden Sozialräume IV und VI bereit. Die Ausbauplanung im Sozialraum V soll zukünftig ebenfalls für die angrenzenden Sozialräume Entlastung bringen.

Die Hortbedarfe im Sozialraum weisen an den Grundschulen 20 und 56 eine leicht steigende Tendenz auf, die im Rahmen von befristeten Erweiterungen der Kapazitäten bedient werden kann. Ab dem Schuljahr 2019/2020 sollen die befristeten Genehmigungen am Standort „Feldmäuse“ (Nr. 13) in unbefristete Plätze überführt werden. Der Grundschulneubau mit Hort in der Juri-Gagarin-Str. wird ab dem Schuljahr 2019/2020 weiterhin für eine Entlastung der Hortplatzsituation sorgen.

3.2.6 Sozialraum VI

Abbildung 7: Übersichtskarte Sozialraum VI (Bereich Stadtentwicklung der Landeshauptstadt Potsdam)

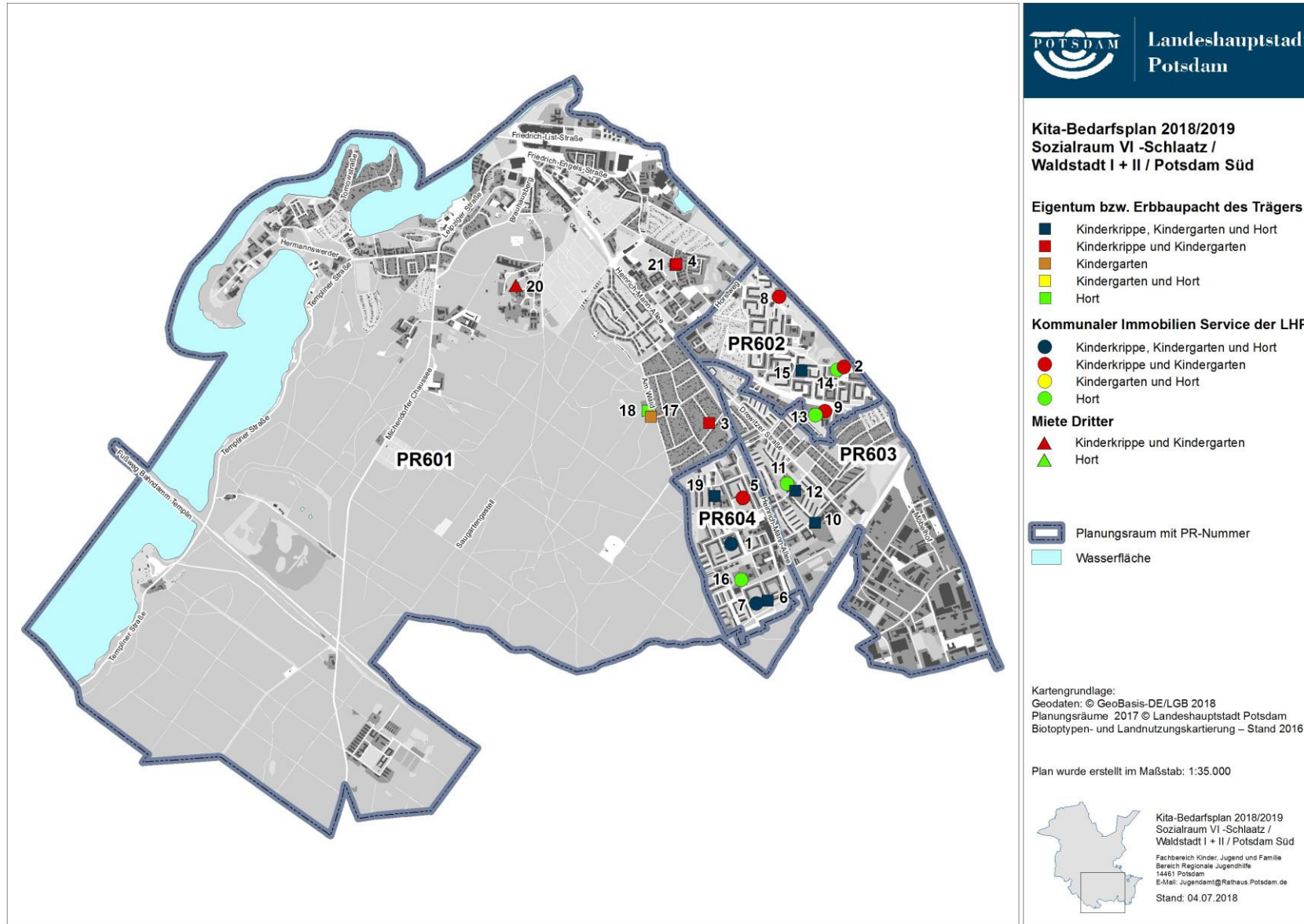


Tabelle 19: Einrichtungen im Bedarfsplan 2018/2019 im Sozialraum VI (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

| lfd. Nr. | Träger | Einrichtung | | BE gesamt | max. belegte Plätze | | | | BE inkl. befristet gesamt | max. belegte Plätze befristet | | | | befristet bis |
|----------|----------------------------|------------------------------|------------------------|-----------|---------------------|--------|---------------|------|---------------------------|-------------------------------|--------|---------------|------|---------------|
| | | Name | Straße | | gesamt | Krippe | Kinder-garten | Hort | | gesamt | Krippe | Kinder-garten | Hort | |
| 1 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Spatzenhaus" | Sonnentastr. 2/4 | 227 | 227 | 54 | 99 | 74 | 227 | 0 | | | | |
| 2 | Hoffbauer Kinder gGmbH | "Nuthespatzen" | Bisamkiez 30 | 92 | 92 | 30 | 62 | 0 | 92 | 0 | | | | |
| 3 | Auferstehungskirchgem. | "Arche Noah" | Am Plantagenhaus 11 | 46 | 46 | 15 | 31 | 0 | 46 | 0 | | | | |
| 4 | IB gGmbH | "Nuthewinkel" | Nuthewinkel 1a | 110 | 110 | 20 | 90 | 0 | 110 | 0 | | | | |
| 5 | Pdm. Betreuungshilfe e.V. | "Löwenzahn" | Ginsterweg 1 | 113 | 113 | 38 | 75 | 0 | 113 | 0 | | | | |
| 6 | Rappelkiste e. V. | "Rappelkiste" | Liefelds Grund 23-25 | 70 | 70 | 3 | 27 | 40 | 70 | 0 | | | | |
| 7 | VSB Kind.- u. JH gGmbH | "Zauberwald" | Liefelds Grund 27/29 | 250 | 250 | 81 | 113 | 56 | 325 | 75 | 0 | 0 | 75 | 31.03.19 |
| 8 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Kinderhafen" | Falkenhorst 19-21 | 214 | 214 | 79 | 135 | 0 | 214 | 0 | | | | |
| 9 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Kinderland" | Bisamkiez 101 | 200 | 190 | 56 | 134 | 0 | 200 | 0 | | | | |
| 10 | Waldorfschule Potsdam e.V. | Kita der Waldorfschule | Erich-Weinert-Str. 5 | 194 | 194 | 20 | 50 | 124 | 194 | 0 | | | | |
| 11 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Rasselbande" | Friedrich-Wolf-Str. 12 | 150 | 150 | 0 | 0 | 150 | 150 | 0 | | | | |
| 12 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Abenteuerland" | Friedrich-Wolf-Str. 10 | 260 | 260 | 40 | 60 | 160 | 260 | 0 | | | | |
| 13 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Nuthegeister" | Bisamkiez 107-109 | 130 | 130 | 0 | 0 | 130 | 130 | 0 | | | | |
| 14 | Freie Schule Potsdam e.V. | Hort der freien Schule | Bisamkiez 28 | 100 | 95 | 0 | 0 | 95 | 100 | 0 | | | | |
| 15 | IB gGmbH | "Kinderinsel" | Inselhof 2/4 | 348 | 348 | 40 | 60 | 248 | 348 | 0 | | | | |
| 16 | Fröbel gGmbH | Hort der Förderschule 18 | Zum Teufelssee 6 | 66 | 66 | 0 | 0 | 66 | 66 | 0 | | | | |
| 17 | GIS gGmbH | "Children House" | Ravensbergweg 30 | 75 | 75 | 9 | 66 | 0 | 75 | 0 | | | | |
| 18 | GIS gGmbH | Hort der int. Grundschule | Ravensbergweg 30 | 240 | 240 | 0 | 0 | 240 | 240 | 0 | | | | |
| 19 | AWO KJH Pdm. gGmbH | "Wurzelwerk" | Zum Kahleberg 23a | 137 | 137 | 40 | 97 | 0 | 137 | 0 | | | | |
| 20 | Hoffbauer gGmbH | "Geolino" | Telegrafenberg 33a | 44 | 44 | 18 | 26 | 0 | 44 | 0 | | | | |
| 21 | EJF gAG | "Potsdam Kids" | Nuthewinkel 1b | 143 | 143 | 51 | 92 | 0 | 143 | 0 | | | | |
| | AWO KJH Pdm. gGmbH | Eltern-Kind-Gruppe "Pffikus" | Friedrich-Wolf-Str. 10 | 15 | 15 | 10 | 5 | 0 | 15 | 0 | | | | |
| | Pdm. Betreuungshilfe e.V. | Eltern-Kind-Gruppe "Pffikus" | Ginsterweg 1/3 | 15 | 15 | 15 | 0 | 0 | 15 | 0 | | | | |
| | EJF gAG | Eltern-Kind-Gruppe "Pffikus" | Bisamkiez 26 | 15 | 15 | 15 | 0 | 0 | 15 | 0 | | | | |
| | | Tagespflege | | 30 | 30 | 30 | 0 | 0 | 30 | 0 | | | | |

| | | | | | | | | | | |
|---|--------------|--------------|-------------|--------------|--------------|--------------|-----------|----------|----------|-----------|
| Sozialraum VI gesamt | 3.284 | 3.269 | 664 | 1.222 | 1.383 | 3.359 | 75 | 0 | 0 | 75 |
| Maximalbedarf | | 3.712 | 879 | 1.375 | 1.458 | | | | | |
| Differenz von Platzangebot zu Bedarf | | -368 | -215 | -153 | 0 | | | | | |
| Planung von zusätzlichen Plätzen mit Fertigstellung nach dem Kita-Jahr 2018/2019 | | 781 | 200 | 246 | 335 | | | | | |

Tabelle 20: Quantitative Entwicklung im Sozialraum VI (Fachbereich Kinder, Jugend und Familie der Landeshauptstadt Potsdam)

| Bevölkerungsentwicklung im Sozialraum VI | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
|--|--|----------------------|----------------------|-------------------------|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre) | | 1.172 | 1.206 | 34 |
| Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt) | | 1.335 | 1.449 | 114 |
| Hort (Grundschulalter) | | 1.700 | 1.743 | 43 |
| Kinder im Kita-Alter Gesamt | | 4.207 | 4.398 | 191 |
| Bedarf an Krippen- und Kindergartenplätzen im Sozialraum VI | | 2019 | 2020 | Zuwachs bis 2020 |
| Planungsquote Krippe 75 % x Bevölkerung | | 879 | 905 | 26 |
| Planungsquote KiGa 103 % x Bevölkerung | | 1.375 | 1.492 | 117 |
| Platzbedarf Krippe und Kindergarten gesamt | | 2.254 | 2.397 | 143 |
| Hortbedarf im Sozialraum VI | Lfd. Nr. des versorgenden Horts | ab 01.09.2018 | ab 01.09.2019 | Zuwachs bis 2020 |
| Schule 27 | 11, 12 | 310 | 310 | 0 |
| Schule 40 | 15 | 248 | 248 | 0 |
| Schule 51 | 1, 7 | 205 | 211 | 6 |
| Förderschulen 10/30, 42/44 | 13 | 130 | 130 | 0 |
| Förderschule 18 | 16 | 66 | 66 | 0 |
| Waldorfschule | 10 | 124 | 124 | 0 |
| Aktive Schule | 6 | 40 | 40 | 0 |
| GIS | 18 | 240 | 240 | 0 |
| Freie Schule | 14 | 95 | 95 | 0 |
| Hortbedarf gesamt | | 1.458 | 1.464 | 6 |
| Kita-Platzbedarf gesamt | | 3.712 | 3.861 | 149 |

Schlussfolgerungen für den Sozialraum VI

Der Sozialraum VI ist insbesondere durch das Bevölkerungswachstum in den Wohngebieten in Waldstadt und der Speicherstadt am Potsdamer Hauptbahnhof geprägt. Aufgrund des Zuzugs von jungen Familien in diese Wohngebiete ist der Sozialraum VI stadtweit neben dem Potsdamer Norden am stärksten von einem zunehmenden Mehrbedarf an Kita-Plätzen betroffen. In allen Altersgruppen sind gemäß den Prognosen und fachplanerischen Annahmen Zuwachse zu erwarten. Im kommenden Kita-Jahr wären gemäß den Planungsquoten zusätzlich maximal 215 Krippen- und 153 Kindergartenplätze erforderlich. Entsprechend dem langfristig steigenden Bedarf wurde die Ausbauplanung in diesem Sozialraum bereits umfassend betrieben. So sind in der Bedarfsplanung bereits 200 Krippen-, 246 Kindergarten- und 335 Hortplätze zusätzlich vorgesehen.

Die Hortplatzsituation im Sozialraum VI ist insbesondere vom Aufwuchs der Primarstufe der OS 51 geprägt. Für den Mehrbedarf wird die Einrichtung „Zauberwald“ (Nr. 7) zu Beginn des Jahres 2019 um eine Modulanlage erweitert. Im Rahmen dieser Interimslösung können die Hortbedarfe voraussichtlich bis zur geplanten Errichtung eines Hortneubaus gedeckt werden.

Bis zur Inbetriebnahme des Modulbaus müssen die Kapazitäten der Kita „Zauberwald“ befristet erhöht werden.

3.3 Überblick Platzangebot insgesamt

Im Folgenden ist das Ergebnis der Erfassung aller Einrichtungen aus Punkt 3.2 zusammengefasst dargestellt. Das zur Verfügung stehende Platzangebot ergibt sich aus den im Planungszeitraum maximal zu belegenden Plätzen und aus den zusätzlichen Kapazitäten, die durch befristete Erweiterungen generiert werden können.

Tabelle 21: Überblick Platzangebot insgesamt im Kita-Jahr 2018/2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

| Altersgruppen | Kapazität gemäß Planung inkl. Befristungen |
|--|--|
| Kinderkrippe (0 bis unter 3 Jahre) | 3.929 |
| Kindergarten (3 Jahre bis Schuleintritt) | 6.575 |
| Hort (Grundschulalter) | 8.134 |
| insgesamt | 18.638 |

4. Planung von zusätzlichen Plätzen ab dem Kita-Jahr 2019/2020

Tabelle 22: Planung von zusätzlichen Plätzen nach dem 01.August 2019 (Bereich Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam)

| Träger / Bauherr / Eigentümer | Einrichtung | Standort | Plan Inbetriebnahme | Krippe | Kinder garten | Hort | ge- samt |
|-------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|---------------------|------------|---------------|------------|--------------|
| Sozialraum I | | | | | | | |
| ASG | Seepferdchen | Hauptstraße 22 | 2019 | 20 | 16 | 0 | 36 |
| Entwicklungs träger Potsdam | diverse Kita-Standorte | Krampnitz | ab 2021 | 350 | 450 | 0 | 800 |
| Entwicklungs träger Potsdam | Hort | Grundschule Krampnitz | ab 2021 | 0 | 0 | 630 | 630 |
| KIS | Kita | Fahrland, Flur 1, Flurstück 288 | 2019 | 50 | 70 | 0 | 120 |
| Semmelhaack | Kita | Fahrland, Flur 3, Flurstück 313 | offen | 90 | 150 | 0 | 240 |
| Verein Oberlinhaus | Oberlin Kita Groß Glienicke | Seepromenade 9 | 2020 | 40 | 60 | 0 | 100 |
| Sozialraum I insgesamt | | | | 550 | 746 | 630 | 1.926 |
| Sozialraum II | | | | | | | |
| Entwicklungs träger BF | Kita | Opolestraße | 2019 | 40 | 50 | 0 | 90 |
| FH Potsdam | Modell-Kita | Campus Pappelallee | 2022 | 10 | 20 | 0 | 30 |
| IB | Hort - massiv | Potsdamer Straße 90 | 2019 | 0 | 0 | 220 | 220 |
| IB | Hort - massiv | Graf-von-Schwerin-Str. | 2019 | 0 | 0 | 335 | 335 |
| Entwicklungs träger BF | Kita | Georg-Herrmann-Allee | 2020 | 80 | 100 | 0 | 180 |
| Verein Oberlinhaus | Oberlin Kita Eiche | Kaiser-Friedrich-Straße 106 | 2019 | 0 | 0 | 77 | 77 |
| FidL | Kita | Golmer Chaussee 32-36 | 2019 | 45 | 55 | 0 | 100 |

| | | | | | | | |
|--------------------------------|------|----------------------|-------|------------|------------|------------|--------------|
| Bayrische Städtebau | Kita | In der Feldmark 14 | offen | 40 | 50 | 0 | 90 |
| Die Kinderwelt | Kita | Karl-Liebknecht-Str. | 2021 | 30 | 30 | 0 | 60 |
| Sozialraum II insgesamt | | | | 245 | 305 | 632 | 1.182 |

Sozialraum III

| | | | | | | | |
|---------------------------------|-----------------|------------------------------|------|------------|------------|------------|------------|
| AWO | Inselmäuse | Burgstraße 23 | 2019 | 12 | 25 | 0 | 37 |
| Sanierungsträger Potsdam | Kita | diverse Standorte in Prüfung | 2021 | 40 | 50 | 0 | 90 |
| Sanierungsträger Potsdam | Hort | diverse Standorte in Prüfung | 2021 | 0 | 0 | 54 | 54 |
| Kinderwelt gGmbH | Kita | Behlertstr. 3A | 2020 | 50 | 50 | 0 | 100 |
| EJF | Kita Sonnenland | Knobelsdorfstr. 7 | 2022 | 40 | 0 | 0 | 40 |
| Investor | Aki der GS 19 | Burgstraße | 2021 | 0 | 0 | 50 | 50 |
| Sozialraum III insgesamt | | | | 142 | 125 | 104 | 371 |

Sozialraum IV

| | | | | | | | |
|--------------------------------|------------------------|--------------------|------|-----------|-----------|----------|------------|
| Fröbel | Modul (Kita Sausewind) | Lotte-Pulewka-Str. | 2020 | 50 | 50 | 0 | 100 |
| Kommunale Liegenschaft | Kita | Karl-Marx-Str. | 2021 | 30 | 30 | 0 | 60 |
| Sozialraum IV insgesamt | | | | 80 | 80 | 0 | 160 |

Sozialraum V

| | | | | | | | |
|-------------------------------|--------------------|----------------------|------|------------|------------|------------|------------|
| Stiftung SPI | Hort - massiv | Gagarinstraße | 2019 | 0 | 0 | 225 | 225 |
| AWO | Kita am Stern | Jagdhausstraße 24/27 | 2019 | 45 | 75 | 0 | 120 |
| KIS Liegenschaft | Kita Pietscherstr. | Pietscherstr. 14-16 | 2020 | 90 | 110 | 0 | 200 |
| Sozialraum V insgesamt | | | | 135 | 185 | 225 | 545 |

Sozialraum VI

| | | | | | | | |
|----------------|------|-------------------------|------|----|----|---|-----|
| Die Kinderwelt | Kita | Albert-Einstein-Str. 38 | 2019 | 45 | 65 | 0 | 110 |
|----------------|------|-------------------------|------|----|----|---|-----|

| | | | | | | | |
|--|------------------------|---------------------------|------|--------------|--------------|--------------|--------------|
| Pdm. Betreuungshilfe | Modul (Kita Löwenzahn) | Ginsterweg 3 | 2020 | 40 | 40 | 0 | 80 |
| KIS | Hort | H.-Mann-Allee/Nuthewinkel | 2022 | 0 | 0 | 335 | 335 |
| Die Kinderwelt | Kita | Brunnenviertel | 2020 | 65 | 65 | 0 | 130 |
| Hoffbauer Kinder | I-Kita | Hermannswerder | 2019 | 50 | 76 | 0 | 126 |
| Sozialraum VI insgesamt | | | | 200 | 246 | 335 | 781 |
| Planung von zusätzlichen Plätzen in Potsdam insgesamt | | | | 1.352 | 1.687 | 1.926 | 4.965 |



**Landeshauptstadt
Potsdam**



Darstellung der finanziellen Auswirkungen der Beschlussvorlage

Betreff: Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019

1. Hat die Vorlage finanzielle Auswirkungen? Nein Ja
2. Handelt es sich um eine Pflichtaufgabe? Nein Ja
3. Ist die Maßnahme bereits im Haushalt enthalten? Nein Ja Teilweise
4. Die Maßnahme bezieht sich auf die Produkte Nr. 36100 und 36502 Bezeichnung: Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen und Tagespflege und Betreuung von Kindern - freie Träger.
5. Wirkung auf den Ergebnishaushalt:

| Angaben in EUro | Ist-Vorjahr | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Gesamt |
|--|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|-------------|--------------|
| Ertrag laut Plan | 35.671.098 | 42.933.300 | 45.485.400 | 46.200.700 | 49.259.400 | 51.988.000 | 235.866.800 |
| Ertrag neu | 35.671.098 | 42.933.300 | 45.485.400 | 46.200.700 | 49.259.400 | 51.988.000 | 235.866.800 |
| Aufwand laut Plan | 95.597.979 | 108.661.500 | 114.007.000 | 115.311.200 | 119.542.600 | 124.150.600 | 581.672.900 |
| Aufwand neu | 95.597.979 | 108.661.500 | 114.007.000 | 115.311.200 | 119.542.600 | 124.150.600 | 581.672.900 |
| Saldo Ergebnishaushalt laut Plan | -59.926.881 | -65.728.200 | -68.521.600 | -69.110.500 | -70.283.200 | -72.162.600 | -345.806.100 |
| Saldo Ergebnishaushalt neu | -59.926.881 | -65.728.200 | -68.521.600 | -69.110.500 | -70.283.200 | -72.162.600 | -345.806.100 |
| Abweichung zum Planansatz | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 | 0 |

5. a Durch die Maßnahme entsteht keine Ent- oder Belastung über den Planungszeitraum hinaus bis in der Höhe von insgesamt Euro.

6. Wirkung auf den investiven Finanzhaushalt:

| Angaben in Euro | Bisher bereitgestellt | lfd. Jahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Folgejahr | Bis Maßnahmeende | Gesamt |
|--|-----------------------|-----------|-----------|-----------|-----------|-----------|------------------|--------|
| Investive Einzahlungen laut Plan | | | | | | | | |
| Investive Einzahlungen neu | | | | | | | | |
| Investive Auszahlungen laut Plan | | | | | | | | |
| Investive Auszahlungen neu | | | | | | | | |
| Saldo Finanzhaushalt laut Plan | | | | | | | | |
| Saldo Finanzhaushalt neu | | | | | | | | |
| Abweichung zum Planansatz | | | | | | | | |

7. Die Abweichung zum Planansatz wird durch das Unterprodukt Nr. Bezeichnung gedeckt.
8. Die Maßnahme hat künftig Auswirkungen auf den Stellenplan? Nein Ja
Mit der Maßnahme ist eine Stellenreduzierung von Vollzeiteinheiten verbunden.
Diese ist bereits im Haushaltsplan berücksichtigt? Nein Ja
9. Es besteht ein Haushaltsvorbehalt. Nein Ja

Hier können Sie weitere Ausführungen zu den finanziellen Auswirkungen darstellen (z. B. zur Herleitung und Zusammensetzung der Ertrags- und Aufwandspositionen, zur Entwicklung von Fallzahlen oder zur Einordnung im Gesamtkontext etc.).

In der vorgelegten Kita-Bedarfsplanung 2018/2019 werden neben den Plätzen, die gemäß Planung zur Verfügung stehen, auch die Platzkapazitäten dargestellt, die theoretisch für eine bedarfsgerechte Kindertagesbetreuung, inklusive unvorhersehbarer Bedarfe, in der Landeshauptstadt Potsdam maximal erforderlich wären. Es lässt sich aus den Planungszahlen nicht 1:1 der finanzielle Bedarf ermitteln, da:

- die Kita-Bedarfsplanung zukünftige Bedarfe und dementsprechend vorzuhaltende Platzkapazitäten darstellt,
- die Kita-Bedarfsplanung auch geplante Erweiterungen und Neubauten darstellt, deren Eröffnungstermin und volle Auslastung im Kita-Jahr 2018/2019 durch verschiedenste Gründe variiert,
- die Kita-Bedarfsplanung gemäß § 80 SGB VIII auch unvorhersehbare Bedarfe berücksichtigen muss, die ggf. später nicht zu finanzieren sind,
- innerhalb eines Kita-Jahres aufgrund von Sanierungen, räumlichen Bedingungen, konzeptionellen Besonderheiten, Vorhalten von Plätzen für Geschwisterkinder und weiteren Faktoren nicht alle Plätze zur Verfügung stehen, die rein rechnerisch und gemäß Planung vorhanden sind.

Die Planung der finanziellen Mittel wird im Rahmen der Haushaltsplanung 2020 ff. angepasst und basiert im Gegensatz zur Kita-Bedarfsplanung auf der durchschnittlichen Belegung des Vorjahres und nicht auf den für den Bedarfsplan errechneten Planungsquoten. Aktuell wird gemäß der beschlossenen Haushaltssatzung für den Doppelhaushalt 2018/2019 die durchschnittliche Belegung der zurückliegenden Kita-Jahre inkl. einer Trendbetrachtung herangezogen. Da sich die Finanzplanung an den bisherigen Durchschnittswerten der zurückliegenden Kita-Jahre orientiert, entstehen Abweichungen zur Kita-Bedarfsplanung.

Die tatsächlich zu finanzierenden Plätze im Rahmen des laufenden Kita-Betriebs sind nach den landesrechtlichen Vorgaben nur die auch tatsächlich belegten Plätze. Da die entsprechenden Belegungszahlen noch nicht bekannt sind, werden in der Kita-Bedarfsplanung auch Plätze dargestellt, die ggf. später nicht zu finanzieren sind. Dies wurde in der aktuellen Haushaltsplanung 2018 ff. berücksichtigt.

Die Entwicklung der tatsächlich belegten Plätze und die finanziellen Bedarfe zur Gewährleistung der Bereitstellung dieser Plätze werden im Rahmen des Berichtswesens kontinuierlich überwacht und ermittelt. Sollte es finanzielle Abweichungen auf Grund einer andersartigen als der geplanten Belegung geben, wird der Fachbereich Kinder, Jugend und Familie rechtzeitig darüber informieren.

Somit stellen die Planungsansätze gemäß Haushaltssatzung auch die zur Umsetzung der Kita-Bedarfsplanung benötigten Mittel dar. Eine Neuermittlung unter Berücksichtigung avisierten gesetzlicher Änderungen (z.B. Anpassung Betreuungsschlüssel und Leitungsanteil durch das Land Brandenburg) erfolgt im Zuge der gesetzlichen Änderungen und wird nach Feststehen diesbezüglicher Auswirkungen, spätestens jedoch mit der jeweiligen Haushaltsplanung dargestellt.

Anlagen:

- Erläuterung zur Kalkulation von Aufwand, Ertrag, investive Ein- und Auszahlungen
(Interne Pflichtanlage!)
- Anlage Wirtschaftlichkeitsberechnung (anlassbezogen)
- Anlage Folgekostenberechnung (anlassbezogen)



Stadtverordnetenversammlung
der
Landeshauptstadt
Potsdam

Antrag

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

18/SVV/0616

öffentlich

Betreff:

Parkhaus für Fahrräder und Autos am Bahnhof Golm

Einreicher: Fraktionen CDU/ANW, SPD

Erstellungsdatum 21.08.2018

Eingang 922:

Beratungsfolge:

| Datum der Sitzung | Gremium | Zuständigkeit |
|-------------------|--|---------------|
| 05.09.2018 | Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam | Entscheidung |

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, wie im Rahmen des in Aufstellung befindlichen B-Plans 157 entsprechend dem stark steigenden Verkehrsaufkommen um den Golmer Bahnhof, der Bau eines Parkhauses für Radfahrer und Autos umgesetzt werden kann. Darüber hinaus sind dazu notwendige Änderungen im Flächennutzungsplan vorzubereiten.

gez.

Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen
auf der Rückseite

Beschlussverfolgung gewünscht:

Termin:

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

Finanzielle Auswirkungen? Ja Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgeblätter beifügen

Begründung:

Die Entwicklung des Wissenschaftsstandortes mit der Zahl steigender Arbeitsplätze und Einwohnerzahlen muss mit dem Bau des kombinierten Parkhauses dem steigenden Individualverkehr Rechnung tragen. Mit der Eröffnung des Flughafens wird die Bedeutung des Golmer Bahnhofs stärker in den Verkehrsfocus geraten. Wir wollen der Entwicklung nicht hinterher laufen, sondern sie rechtzeitig mit gestalten. Die Gesamtentwicklung des Wissenschaftsstandortes mit der Golmer Mitte erlaubt keinen zeitlichen Aufschub.



Niederschrift 55. öffentliche Sitzung des Ortsbeirates Golm

| | |
|------------------------|--|
| Sitzungstermin: | Donnerstag, 18.10.2018 |
| Sitzungsbeginn: | 18:30 Uhr |
| Sitzungsende: | 19:24 Uhr |
| Ort, Raum: | Ortsteilbüro Golm, Reiherbergstr. 31, Golm |

Anwesend sind:

| | |
|--------------------------|-----------------------|
| Frau Dr. Saskia Ludwig | CDU |
| Frau Sylvia Frenzel | Bürgerbündnis Potsdam |
| Herr Wolf-Dieter Philipp | DIE LINKE |

Nicht anwesend sind:

| | | |
|------------------------------|-----|--------------|
| Herr Prof. Dr. Ulrich Buller | SPD | entschuldigt |
| Herr Marcus Krause | SPD | entschuldigt |

Schriftführerin:

Frau Sandra Meyhöfer Büro der Stadtverordnetenversammlung

Gäste:

Herr Karge, Verkehrsbetriebe Potsdam (VIP)
Herr Niehoff, Bereichsleiter Verkehrsentwicklung

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung**
- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung /
Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des
öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2018 / Feststellung der
öffentlichen Tagesordnung**
- 3 Bürgerfragen**
- 4 ÖPNV Golm**

- 5 Neuordnung / Umbenennung der Straßenverläufe des Kuhfortdamm sowie Kuhforter Damm in den Ortsteilen Eiche und Golm**
- 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung**
- 6.1 Kunstrasenplatz Kuhforter Damm Sportverein Grün Weis Golm
Vorlage: 18/SVV/0604
Fraktion CDU/ANW
- 6.2 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019
Vorlage: 18/SVV/0614
Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie
- 6.3 Parkhaus für Fahrräder und Autos am Bahnhof Golm
Vorlage: 18/SVV/0616
Fraktionen CDU/ANW, SPD
- 7 Informationen der Ortsvorsteherin**
- 8 sonstiges**

Niederschrift:

Öffentlicher Teil

zu 1 Eröffnung der Sitzung

Die Ortsvorsteherin, Frau Dr. Saskia Ludwig, eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden Bürger, Herrn Karge von den Verkehrsbetrieben Potsdam (VIP) sowie aus der Stadtverwaltung Herrn Niehoff, Bereichsleiter Verkehrsentwicklung.

zu 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 13.09.2018 / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Frau Dr. Ludwig stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 3 von 5 Ortsbeiratsmitgliedern fest.

Die Bestätigung der **Niederschrift** des öffentlichen Teils der Sitzung **vom 13.09.2018** wird auf die nächste Sitzung verschoben.

Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Zu der vorliegenden **Tagesordnung** gibt es keine Hinweise; sie wird **einstimmig bestätigt**.

zu 3 **Bürgerfragen**

In der letzten Sitzung des Ortsbeirates gab es Nachfragen zum Sachstand des Radweges Werderscher Damm. Dazu erläutert Herr Niehoff den derzeitigen Sachstand und beantwortet weitere Nachfragen.

zu 4 **ÖPNV Golm**

Frau Dr. Ludwig führt in den Tagesordnungspunkt ein und bittet Herrn Karge von den Verkehrsbetrieben Potsdam (VIP) um eine Sachstandmitteilung zum Thema ÖPNV Golm. Herr Karge berichtet im Einzelnen zu folgenden Punkten:

- Fahrplanwechsel Buslinie 612
- Buslinie 605 und 606
- Fahrgastzahlen
- Veränderungen 2019

Der Ortsteil Golm entwickelt sich stetig weiter und man müsse viele Aspekte dabei berücksichtigen und gegebenenfalls Anpassungen vornehmen. Laut der Universität Potsdam werde es mehr Studenten geben, der Wissenschaftspark werde weiter wachsen und Golm werde weiter Zuzug bekommen.

Herr Karge weist dabei noch mal daraufhin, dass die VIP gerne Hinweise, Anregungen oder Beschwerden seitens der Bürger entgegennimmt. Diese können telefonisch oder auch per E-Mail (info@vip-potsdam.de) an die VIP gerichtet werden. Herr Karge beantwortet weitere Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder und Bürger.

Im Anschluss daran informiert Herr Niehoff über die derzeitige Vorbereitung der Aktualisierung des kommunalen Nahverkehrsplans (NVP). Dieser wird für einen Zeitraum bis 2023 ergänzend zum Stadtentwicklungskonzept Verkehr die detaillierte Ausplanung des ÖPNV-Netzes festlegen. Dies ist die Grundlage für die Verkehrsbetriebe Potsdam. Herr Niehoff beantwortet weitere Nachfragen der Ortsbeiratsmitglieder und Bürger.

Frau Dr. Ludwig bedankt sich bei Herrn Karge und Herrn Niehoff und schließt damit den Tagesordnungspunkt.

zu 5 **Neuordnung / Umbenennung der Straßenverläufe des Kuhfortdamm sowie Kuhforter Damm in den Ortsteilen Eiche und Golm**

Frau Dr. Ludwig führt in die bekannte Problematik der verschiedenen Straßennamenschreibweisen des „Kuhfortdamm“ bzw. „Kuhforter Damm“ im Bereich zwischen Kaiser-Friedrich-Straße und Werderscher Damm sowie innerhalb der Ortschaft Kuhfort (Alt-Potsdam) ein. Zum einem berichtet Sie von dem Schreiben des Beigeordneten für Stadtentwicklung, Bauen und Umwelt, Herrn Rubelt, zur Umbenennung und zum anderen habe Sie dazu vom Ortsbeirat Eiche, Herrn Jäkel, folgenden Vorschlag bekommen:

Neuordnung Kuhfortdamm / Kuhforter Damm - Vorschlag

Ausgehend von dem Prinzip größtmöglicher Klarheit und dem Grundsatz möglichst geringen Eingriffs durch Adreßänderungen und Änderung von Hausnummern schlage ich vor, beide Straßen künftig einheitlich mit Kuhfortdamm zu benennen.

Dabei bleiben die Anschriften und Hausnummern für die Häuser Kuhfortdamm 1 bis 17a unverändert. Das sind 19 Haushalte ohne Änderungen.

Dabei werden die Anschriften Kuhforter Damm 18 bis 21 geändert in Kuhfortdamm 18 bis 21. Das sind 4 Anschriften. Die 4 Hausnummern bleiben unverändert.

Dabei werden die Anschriften Kuhforter Damm 1 bis 3 geändert:

Kuhforter Damm 1 wird Kuhfortdamm 22.

Kuhforter Damm 2 wird Kuhfortdamm 23.

Kuhforter Damm 3 wird Kuhfortdamm 24.

Das sind 3 Häuser mit geänderten Anschriften und Hausnummern.

Alle durch diese Änderung anfallenden Kosten für die Bürger sind von der Stadtkasse zu übernehmen.

Der Vorteil der Variante von Herrn Jäkel liege darin, dass es lediglich 4 Häuser betreffen würde, bei denen sich die Straßenbezeichnung ändere aber die Hausnummer bleibe und 3 Häuser betreffen würde, bei denen sich die Anschrift und Hausnummer ändere. Bei 19 Häusern bleibe alles insgesamt unverändert.

Frau Dr. Ludwig stellt den o.g. Vorschlag, beide Straßen künftig mit Kuhfortdamm zu benennen und Anpassung der Nummerierung, zur Abstimmung. Die Mitglieder nehmen einstimmig diesen Vorschlag an.

zu 6 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

zu 6.1 Kunstrasenplatz Kuhforter Damm Sportverein Grün Weis Golm Vorlage: 18/SVV/0604

Fraktion CDU/ANW

Die Vorlage wird von Frau Dr. Ludwig eingebracht. Da kein weiterer Redebedarf besteht, wird sie anschließend zur Abstimmung gestellt.

Der **Ortsbeirat empfiehlt** der Stadtverordnetenversammlung, der DS 18/SVV/0604 **zuzustimmen**.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 6.2 Bedarfsplan für Kindertagesbetreuung der Landeshauptstadt Potsdam 2018/2019

Vorlage: 18/SVV/0614

Oberbürgermeister, Fachbereich Kinder, Jugend und Familie

Frau Dr. Ludwig bringt die Vorlage ein und informiert, dass der Ortsteil Golm in dem Bedarfsplan 2018/2019 mit drei Kindertagesstätten (Am Storchennest, Springfrosch und Am Herzberg) vertreten ist. Ab 2020 werde der Ortsteil Golm mehr benötigen, da sich Golm weiterentwickle und es mehr Zuzug geben werde.

Da es keine weiteren Anmerkungen seitens der Ortsbeiratsmitglieder gebe, wird die Beschlussvorlage anschließend zur Abstimmung gestellt.

Der **Ortsbeirat empfiehlt** der Stadtverordnetenversammlung, der DS 18/SVV/0614 **zuzustimmen**.

Abstimmungsergebnis:
einstimmig **angenommen**.

zu 6.3 Parkhaus für Fahrräder und Autos am Bahnhof Golm
Vorlage: 18/SVV/0616
Fraktionen CDU/ANW, SPD

Frau Dr. Ludwig bringt die Vorlage ein. Da ein Parkhaus im bestehenden Bebauungsplanverfahren bereits angedacht sei, ist der Sinn dieses Antrages den Ortsbeiratsmitgliedern nicht ersichtlich. Nach einer kurzen Aussprache einigen sich die Ortsbeiratsmitglieder darauf, die DS 18/SVV/0616 **zur Kenntnis** zu nehmen.

zu 7 Informationen der Ortsvorsteherin

Frau Dr. Ludwig informiert, dass in der Woche vom 12.11.18 eine Müllsammelaktion in Golm stattfinden werde.

zu 8 sonstiges

Herr Philipp äußerte eine Nachfrage zu einer Immobilie (Café), welche vom Wohnungsunternehmen Semmelhaack gekauft worden sei. Frau Dr. Ludwig werde sich bei Semmelhaack erkundigen.

Der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr in Golm e.V. plant 2019 ein Dorffest zur 730. Jahrfest mit den Golmer Vereinen und erkundigte sich beim Ortsbeirat, ob er sich mit finanziellen Mitteln beteiligen möchte. Die Ortsbeiratsmitglieder bedauern die späte Einbeziehung in die Planung, werden sich aber an den Kosten beteiligen.